

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Nr. 10/2022
26. Oktober 2022

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit AMTSBLATT und Nachrichten aus dem Rathaus im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE



3 EHRENSACHE:
Die Stadt bedankt sich bei Ehrenamtlern.



6 TEAMARBEIT:
Ehrenamtliche renovieren Räume der Storkower Tafel.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Behinderten-Fahrdienst
Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit
HENNRICH JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47



Ausgezeichnete Gastgeber

Große Freude bei Sylvia, Andreas und Annika Neidhardt. Die Familie betreibt das Restaurant „Alter Weinberg“ in der Reichenwalder Straße in Storkow und darf sich „Gastgeber des Jahres 2023“ nennen. Unter anderem hatten sich Tester unter die Gäste gemischt, dabei Service, Speisenangebot und Ambiente unter die Lupe genommen. Mehr dazu auf Seite 2. FOTO: MARCEL GÄDING

Mit dem DALLI nach Bad Saarow

NAHVERKEHR: Angebot wird ab 1. November auf weitere Gemeinden in LOS ausgeweitet.

Seit April verkehren in Storkow (Mark) und den Ortsteilen die DALLI-Busse. Nun wird das Angebot ausgeweitet.

Vom 1. November an verkehren die DALLI-Busse auch über die Grenzen von Storkow (Mark) hinaus. Dann fahren die Busse auf Abruf zusätzlich zum HELIOS-Klinikum nach Bad Saarow, nach

Wendisch Rietz sowie nach Reichenwalde. Für die Fahrten, die telefonisch oder per Smartphone buchbar sind, fallen die Kosten des VBB-Tarifs plus ein Komfortzuschlag in Höhe von 1 Euro pro Fahrt an. Wer eine Monatskarte des Verkehrsverbundes besitzt, zahlt nur den Zuschlag.

DALLI war im April als Projekt des Landkreises Oder-Spree gestartet und

wird vom Land Brandenburg bis Ende des Jahres gefördert. Die Stadt Storkow (Mark) beteiligt sich ebenfalls an den Kosten. Nun hoffen die Kommunen und der Landkreis, dass das innovative Nahverkehrsprojekt über den Förderzeitraum Ende 2022 hinaus fortgesetzt wird. Entsprechende Gespräche laufen derzeit. (gäd.)

Anzeigen

Bestattungshaus Möse GmbH
Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark) 15526 Bad Saarow
Rathausstraße 65 Altstadt 9 Bahnhofplatz 2
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25 Tel. 033631 59 94 84
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

CITROËN C3 YOU! EDITION

STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN. ODER DOCH?
AB 119,- € MTL.*
0 € ANZAHLUNG
Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!
*Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.
AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H) 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70 • Tel. 033678 6806-0
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Wir bieten direkt im Zentrum von Storkow:

Attraktive 3-Raum-Wohnung im Dachgeschoß mit großem Balkon und Terrasse, großzügigem Duschbad und separatem Gäste-WC. Aufzug und Stellplatz sind vorhanden. Bei Interesse kontaktieren Sie uns, wir beantworten gern Ihre Fragen!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

30 Jahre
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten

STORKOW ■ Am 11. November und 9. Dezember finden von 12 bis 14.30 Uhr Sprechstunden der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow statt. Die Gebietsbeauftragte Vivien Kuhn ist für die Bürgerinnen und Bürger von Storkow da, wenn sie Fragen oder Ideen zur Stadtentwicklung in Storkow (Mark) haben oder wenn sie sich zu Fördermöglichkeiten beraten lassen möchten. Vivien Kuhn ist auch telefonisch unter 030 816160392 oder per E-Mail unter v.kuhn@lpgmbh.de zu erreichen. (svs)

Unterricht bei der Bürgermeisterin

STORKOW ■ Ende September hatten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen eine Unterrichtsstunde bei Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig im Rathaus. Die Rathauschefin erklärte den Europaschülern die Geschichte des Rathauses, die Struktur der Verwaltung, welche Aufgaben sie innehat, welche Ortsteile zu Storkow gehören und die Bedeutung des Stadtwappens. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr interessiert, stellten Fragen und konnten auch die Fragen von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig beantworten. Nach der Unterrichtsstunde im großen Sitzungssaal zeigte die Rathauschefin den Kindern die ehemalige Gefängniszelle und anschließend hatten sie die Gelegenheit, sich in den einzelnen Arbeitsbereichen der Stadtverwaltung zu informieren. (svs)

Öffentliche Sitzung fällt aus

STORKOW ■ Die Fraktion der Wählergemeinschaft muss leider den Termin der öffentlichen Fraktionssitzung am 21.11.2022 absagen, wie die Stadtverordnete Christina Gericke mitteilte. (mbg)

Ausgezeichneter Gastgeber

GASTRONOMIE: Das Restaurant „Alter Weinberg“ erhält seine bislang höchste Auszeichnung.

Das 2010 eröffnete Restaurant „Alter Weinberg“ ist seit Kurzem „Gastgeber des Jahres 2023“ im Tourismusgebiet „Seenland Oder-Spree“. Die Auszeichnung wurde Restaurantbetreiber Andreas Neidhardt im Rahmen der „Nacht der Brandenburger Gastlichkeit“ verliehen.

Um kurz nach 13 Uhr ist an diesem Freitag der erste „Ansturm“ des Tages vorbei. Gerade nehmen noch zwei Dachdecker Platz, um Mittag zu essen. Sylvia Neidhardt und ihre Tochter Annika bringen die Küche auf Vordermann, bevor ab 17 Uhr die Abendgäste kommen. Jetzt endlich findet Andreas Neidhardt ein paar Minuten Zeit, um kurz zu verschlafen. Denn für die letzte Schicht des Tages liegen schon wieder viele Tischreservierungen vor.

Vor einiger Zeit haben sich unter die Gäste vom Restaurant „Alter Weinberg“, das Andreas Neidhardt zusammen mit seiner Tochter Annika und seiner Frau Sylvia in der Reichenwalder Straße betreibt, auch zwei Herren gemischt. Ohne es zu merken, hatten die Gäste ein besonderes Auge auf den Service, die Freundlichkeit und die Speisen. Bei den Männern handelte es sich um Tester, die im Auftrag des Brandenburgischen Hotel- und Gaststättenverbandes einen sogenannten Mystery-Check unternahmen und das Restaurant gründlich prüften. Alle zwei Jahre ist das bei Gastronomen so, die sich die Plakette „Brandenburger Gastlichkeit“ erhoffen. Diese erhalten Restaurants und Cafés, die sich freiwillig dazu verpflichten, Service, Speisen-



Annika Neidhardt serviert den beiden Dachdeckern Christian und Wolfgang im Restaurant „Alter Weinberg“ Gerichte zur Mittagszeit. FOTO: MARCEL GÄDING

angebot und Ambiente auf ihre Qualität hin zertifizieren zu lassen. „Sieben solcher Auszeichnungen haben wir bereits erhalten“, berichtet Andreas Neidhardt stolz. Doch dieses Jahr wurde das alles getoppt. Denn das kleine, inhabergeführte Restaurant überzeugte die Restauranttester so sehr, dass es nun als Gesamtsieger aller getesteten Lokale ermittelt wurde und sich nun auch „Gastgeber des Jahres 2023“ nennen darf.

Familie Neidhardt betreibt das Restaurant „Alter Weinberg“ seit 2010. Drinnen und auf der Terrasse gibt es rund 50 Sitzplätze. Auf der Speisekarte stehen vor allem Schnitzelvariationen, aber auch die legendären Tschech-Kugeln (gebratener Hacklops) oder das bei den Gästen äußerst beliebte Schweinesteak Strindberg. Extravagantes sucht man auf der Karte

aber vergeblich. Dafür ergänzt Familie Neidhardt das Angebot um Saisonales. Zum Herbst hin gab es beispielsweise Kürbiscremesuppe, dazu selbstgemachten Traubenmost oder das Weinbeer-Eis. Die Zutaten dafür wachsen hinter dem Haus. So ergab die Weinlese an den eigenen Rebstöcken dieses Jahr rund 60 Flaschen von dem köstlichen Traubensaft.

Und was ist nun der Grund, warum das Lokal so gut läuft? „Vielleicht ist es unsere Beständigkeit“, sagt Sylvia Neidhardt. Natürlich gibt es auch einige wenige Kritiker, die sich im Internet über die Speisekarte beschwerten, die sich in all den Jahren bis auf die saisonalen Ergänzungen kaum geändert hat. Doch Neidhardts setzen eher auf die vielen Stammgäste, die gerade wegen dieser bodenständigen deutschen Küche immer wieder einen Tisch bestellen.

Nicht aus der Ruhe ließ sich die Gastronomen-Familie auch während der Coronapandemie bringen. Zwar musste das Restaurant geschlossen bleiben. Aber das kompensierten Neidhardts mit einem Abholservice. Größere Sorgen hingegen bereitet die anhaltende Inflation. „Mit der Preissteigerung haben wir zu kämpfen“, räumt Andreas Neidhardt ein. (gäd.)

Brandenburger Gastlichkeit

Das Zertifikat „Brandenburger Gastlichkeit“ wird für zwei Jahre verliehen. Im Tourismusgebiet Seenland Oder-Spree erhielten unter anderem das Storkower Altstadt-Café Domichowski, Freilich am See, „amiercia“, „Le gateau rose“ und „seaside“ (Bad Saa-

row), „Köllnitzer Fischerstuben“ (Groß Schauen), „amiercia“ (Strausberg), „Schönblick“ (Woltersdorf), Hotel Schloß Reichenow, „Restaurant Royal“ im „The Lakeside Burghotel“ (Strausberg) sowie das „Restaurant Stadtmittel“ (Bad Freienwalde) die Plakette.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gädig, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gädig, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:
Marcel Gädig, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes:

Marcel Gädig

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **23. November 2022**.

Musikalisches Dankeschön für 33 Ehrenamtliche

SOZIALES: Die Stadt Storkow (Mark) bedankt sich bei Einwohnern für ihr freiwilliges Engagement.

Sie organisieren in ihrer Freizeit das Vereinsleben, engagieren sich in der Feuerwehr oder leisten ganz praktische Nachbarschaftshilfe – die Ehrenamtlichen in der Stadt Storkow (Mark) und den Ortsteilen. Einmal im Jahr werden besonders verdiente Menschen ausgezeichnet. Dieses Jahr ging die besondere Ehrung an 33 Männer und Frauen.

Es ist eine gute Tradition, dass Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Stadtverordnetenvorsitzender Heinz Breddahl einmal im Jahr gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten und dem Seniorenbeirat Menschen würdigen, die sich für andere in ihrer Freizeit engagieren. Im Rahmen einer Festveranstaltung auf der Burg sagte die Bürgermeisterin: „Sie alle engagieren sich freiwillig für eine gute Sache; Sie wenden viel von Ihrer Zeit und Energie, viel von Ihrem Wissen und Ihrer Fantasie auf, um eine Aufgabe zu erfüllen, die Sie sich selbst ausgewählt ha-

ben und die Ihnen am Herzen liegt.“ Nach der offiziellen Auszeichnung verbrachten die Ehrenamtlichen einen unterhaltsamen Abend. So sorgte der Entertainer Mike Maverick mit seiner Bauchrednerkunst für witzige Momente und etwas internationalem Glamour in den historischen Burgmauern. (gäd.)

Für ihr Ehrenamt wurden ausgezeichnet: Mariia Aschenbrenner, Angelika Fabian, Wolfgang Gräber, Jens Hadeball, Heidemarie Hein, Mike Henschke, Reiner Kolberg, Joachim Kraatz, Siglinde Christine Krappitz, Andreas Kretschmann, Gerald Lehmann, Frank Lehmann, Ute Lehmann, Kim Ludwig, Sven Mattner, Michael Menzel, Jürgen Michalsky, Klaus Mielke, Mike Mielke, Brigitte Müller, Therese Ohm, Harald Rauhut, Petra Riedel, Ulrich Rinnerl, Carmen Roy, Christian Schaar, Sabine Schmelz, Angelika Schulz, Björn Schulze, Ingrid Trost, Volkmar Werner, Ina Winter, Heike Würtz



Gruppenfoto im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung auf der Burg. Zum Dank organisierte die Stadt einen unterhaltsamen Abend. FOTO: M. GÄDING

Wunschzettelaktion startet am 15. November

STORKOW ■ Die Spendenaktion „Storkower spenden Geschenke für Kinder in den stationären Hilfen zur Erziehung“ geht am 15. November um 9 Uhr unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ - „Aktuelles“ - „Wunschzettel 2022“ online. Kinder, die von den Organisationen Kleeblatt GmbH, „Sonnenschein“ e.V. Kehrigk, Kinderhäuser Oder-Neiße e.V. Projekt Wolfswinkel und in zwei Erziehungsstellen betreut werden und in deren Einrichtungen leben, sowie Kinder aus Familien, die Kunden bei der Storkower Tafel sind, haben ihre Wunschzettel gestaltet. Die Wunschzettel werden online eingestellt und über ein Formular können sich Interessierte als Wunschzettelbewerber bewerben. Bis zum 9. Dezember werden die Geschenke im Rathaus entgegengenommen und kurz vor Weihnachten in die Einrichtungen gebracht. Die Wunschzettelaktion wurde 2019 erstmals von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig ins Leben gerufen und findet nun zum vierten Mal in Folge statt. In den letzten Jahren waren innerhalb von 24 Stunden alle Wunschzettel vergeben. Bei Fragen steht Franziska Münn unter Tel. 033678 68-642 oder muenn@storkow.de zur Verfügung. (svs)



Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

*So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.*

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

GRABMALE

Ich bin erreichbar:

Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: info@steinmetz-rausch.de
oder einen Brief schreiben.

ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW

Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?

Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!

KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow

☎ 0179 740 95 23 | 033678 41 21 91

DEIN-UNFALL.de



**SPF STORKOWER PARKETT
& FUSSBODEN GMBH**

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |

Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |

Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |

Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art

Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der
entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.

Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr // Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr
(warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben.
Wir informieren Sie gern! Tel. 0160 976 888 00

Bundeswehr sammelt wieder

STORKOW ■ Im Monat November werden wieder Soldatinnen und Soldaten des Standortes Storkow (Mark) und Reservisten der Bundeswehr bei den alljährlich organisierten Haus- und Straßensammlungen Spenden einwerben, die an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zur Sicherstellung seiner Aufgaben übergeben werden. Die Spendensammlung wird im Landkreis Oder-Spree in Storkow (Mark) mit seinen Ortsteilen, in Bad Saarow, Wendisch Rietz, Fürstenwalde/Spree, Erkner und Beeskow sowie in Frankfurt (Oder) und Lübben veranstaltet. Die Sammlerinnen und Sammler tragen die Uniform der Bundeswehr und eine Sammelbüchse und sind dadurch eindeutig erkennbar. Jede Sammlerin und jeder Sammler trägt zur Legitimation einen Sammlerausweis bei sich. Im Auftrag der Bundesregierung widmet sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten beider Weltkriege im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Aktuell pflegt der Volksbund 832 Kriegsgräberstätten in 46 europäischen und nordafrikanischen Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten. Davon liegen 500 Anlagen in Osteuropa. Viele der über hunderttausend Grablagen in Ost-, Mittel- und Südosteuropa sind nur schwer auffindbar, zerstört, überbaut oder geplündert. Trotzdem richtete der Volksbund während der letzten Jahre über 331 Friedhöfe des Zweiten Weltkrieges und 188 Anlagen aus dem Ersten Weltkrieg wieder her oder legte sie neu an. Jährlich werden noch heute knapp 20.000 Kriegstote geborgen. Diese herausfordernden Aufgaben müssen auch weiterhin finanziert werden. Dies geschieht zu etwa 20 Prozent aus öffentlichen Mitteln des Bundes und der Länder und zu fast 80 Prozent aus Beiträgen und Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. sowie den Erträgen aus der Haus- und Straßensammlung. (svs)

Repair-Café öffnet im November

STORKOW ■ Wer defekte Weihnachtsbeleuchtung im ehrenamtlich betriebenen Repair-Café reparieren lassen will, hat dafür nur noch am 12. November von 14 bis 17 Uhr Zeit. Der Dezember-Termin fällt aus. Repariert wird kostenlos im Haus der Begegnung, Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark). (mbg)

Der Gast steht im Mittelpunkt

SERVICE: Die Storkower Tourist-Information bekommt zum wiederholten Mal das Q-Zertifikat.

Große Freude beim Team der Tourist-Information auf der Burg Storkow: Der Deutsche Tourismusverband hat die Arbeit mit dem Zertifikat „ServiceQualität“ ausgezeichnet – zum wiederholten Male.

Wo kann man gut essen, wo seine Freizeit verbringen und welche Ausflüge eignen sich, um einen spannenden Tag zu gestalten: Solche und ähnliche Fragen beantwortet Sylvia Bartusch und ihr Team der Tourist-Information auf der Burg Storkow tagtäglich, entweder persönlich, per Mail oder am Telefon. „Die Zufriedenheit unserer Gäste steht dabei im Fokus“, sagt die Leiterin der Tourist-Information. Doch das ist nicht der einzige Anspruch, den sich die Storkower Tourismusexperten selbst auferlegt haben. Eine gute Kommunikation im Team und verbesserte Arbeitsabläufe werden in regelmäßigen Abständen auf die Probe gestellt. Funktionieren Dinge mal nicht perfekt, gibt es Veränderungen – stets mit dem Ziel, besser zu werden.

Wie gut das klappt, ist nun ein weiteres Mal vom Deutschen Tourismusverband gewürdigt worden. Im Rahmen einer Ko-



Alina Städter, Anja Ciecierski, Sophie Habermann und Sylvia Bartusch (v.l.n.r.) freuen sich sehr über das Zertifikat, das vom Deutschen Tourismusverband an die Tourist-Information von Storkow (Mark) verliehen wurde.

FOTO: MARCEL GÄDING

operationsveranstaltung des Sparkassen-Tourismusbarometers und des Brandenburgischen Tourismustages erhielt das Team der Tourist-Information wiederholt ein „Q-Zertifikat“. Die Urkunde „ServiceQualität Deutschland in Brandenburg“ wurde in Grünheide verliehen und garantiert den Gästen und Besuchern von Storkow bestmögliche Standards in Sachen

Beratung, Betreuung und Dienstleistung. Verliehen wird das Zertifikat nur an Unternehmen und Einrichtungen, die einmal im Jahr einen Nachweis erbringen, dass sie konsequent an der Weiterentwicklung ihrer Angebote arbeiten und dabei auch nicht die eigenen Mitarbeiter aus dem Auge verlieren.

(gäd.)

Vier Sterne für Hirschluch

FREIZEIT: Die Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch erhält erneut Qualitätssiegel.

Die Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch wurde im September 2022 vom BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. wiederholt mit dem Qualitätssiegel „Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen“ ausgezeichnet.

Durch verschiedene Umbaumaßnahmen, innovative Veränderungen sowie

einige Neustrukturierungen gelang es Hirschluch in diesem Jahr zudem auch eine Klassifizierungsstufe aufzusteigen. Es gibt jetzt 4 von 5 Sternen.

Seit dem 1. August 2008 führt das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V., ein Zusammenschluss von Verbänden, Trägern und Organisationen, die im Bereich des nationalen und internationalen Kinder- und Jugendreisens tätig sind, eine

bundesweite Zertifizierung und Klassifizierung von Kinder- und Jugendunterkünften durch. Bewertet werden mit dem Fokus auf Qualität, Schutz und Sicherheit für Kinder und Jugendliche auf Reisen die Bereiche Unterkunft, Verpflegung, Informationsgebung, Marketing, Programm/Freizeit, Mitarbeitende sowie Service/Extras. Die teilnehmenden Kinder- und Jugendunterkünfte erhalten daraufhin jeweils für drei Jahre ein Qualitätssiegel sowie eine der erfüllten Klassifizierungsstufen entsprechende Sternbewertung in Höhe von bis zu 5 Sternen.

Die Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch besitzt bereits seit 2012 das QMJ-Qualitätssiegel und wurde bisher auch alle drei Jahre mit einer guten Sternbewertung rezertifiziert. In diesem Jahr wurden mehr Klassifizierungskriterien erfüllt, so dass Hirschluch nun mit 4 von 5 möglichen Sternen ausgezeichnet wurde. Der pädagogische Vorstand des Trägers Jugendhilfe und Sozialarbeit e. V., Christoph Ritter, nahm das neue QMJ-Siegel am 5. Oktober auf dem Brandenburgischen Tourismustag 2022 im Störitzland entgegen. (jusev)

Anzeige



Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring /
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

Wehner
FRISEUR & KOSMETIK

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367

Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de

Storkows erster Stolperstein

GESCHICHTE: Am Markt wird nun an das Schicksal von Felix Todtenkopf erinnert.

Die Stadt Storkow (Mark) hat nun ihren ersten Stolperstein: Auf dem Gehweg vor dem Wohn- und Geschäftshaus Am Markt 24 wird seit einigen Wochen an Felix Todtenkopf erinnert.

Es ist ein denkwürdiger Tag: Gunter Demnig ist mit einem Kleintransporter angereist. Im Gehweg vor dem Wohn- und Geschäftshaus Am Markt 24 ist ein kleines Loch eingefräst, in das der Künstler nun einen vergoldeten Stein behutsam einlässt. „Hier arbeitete Felix Todtenkopf, Jg. 1879, Flucht 1940 Shanghai“ ist darauf zu lesen.

Heinz Bredahl ist nicht nur Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung von Storkow (Mark), sondern hat zu dem Grundstück Am Markt 24 auch eine ganz besondere Beziehung. Auf dem Areal, auf

dem 1994 ein Neubau entstand, befand sich einst ein Gebäude, in dem der Kaufmann Todtenkopf ein Bekleidungsgeschäft betrieb. Im Zuge der Novemberpogrome im November 1938 wurde der Laden zerstört. Von der einstigen Storkower Synagoge gibt es heute nur noch Bilder. Todtenkopf fasste 1940 schließlich den Entschluss, mit seiner Familie zunächst nach Shanghai und später in die USA überzusiedeln.

Das bewahrte die Familie vor dem Tod. In dem Neubau betrieb zunächst Bredahls Frau eine Arztpraxis, die vor einigen Jahren von seiner Tochter übernommen wurde. Auf Initiative der SPD-Fraktion beschloss die Stadt-

verordnetenversammlung schließlich, an Todtenkopf zu erinnern und sein lange unbekanntes Schicksal öffentlich zu machen.



In seiner Rede erinnerte Heinz Bredahl an das jüdische Leben in Storkow. 1703 gab es die ersten jüdischen Bürger, 1860 lebten 82 Juden in der Stadt.

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten erlosch das jüdische Leben in Storkow. Heute ist nur noch der Jüdische

Friedhof in der Reichenwalder Straße erhalten.

Gunter Demnig verlegt seit 1996 in Deutschland und weiteren europäischen Ländern Stolpersteine. Inzwischen gibt es Stolpersteine in 1.265 Kommunen und 21 Ländern. (gäd.)



Im Beisein zahlreicher Storkowerinnen und Storkower verlegte Gunter Demnig am Markt den Stolperstein.
FOTO: MARCEL GÄDING

Anzeige



Unsere Stadt. Unser Kalender!

Ab sofort ist der Fotokalender „Storkower Impressionen“ für 2023 erhältlich – mit zwölf Motiven aus Storkow und dem Storkower Land. Das passende Geschenk zu Weihnachten, für Freunde, Bekannte oder Exil-Storkowerinnen und -storkower. Format DIN A4 mit Spiralbindung.



Online bestellen unter
www.storkowplus.de/shop

AB SOFORT HIER ERHÄLTlich:

BÜCHERSTUBE SIERING
Burgstraße 5C, 15859 Storkow (Mark)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr

TOURIST-INFORMATION
Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)
Öffnungszeiten: tgl. 11-16 Uhr

Ein neuer Fußboden für die „Tafel“

SOZIALES: Dank einer großzügigen Spende bekommt die Storkower Ausgabestelle nun hochwertigen Bodenbelag.

Gute Zeiten für die Ausgabestelle der Tafel in Storkow: Nachdem ein Spender die Räume bereits mit neuen Regalen ausstattete, konnte nun auch hochwertiger Fußboden verlegt werden.

Mit einem kräftigen Schwung rollt Roland Riedinger mit seinen beiden Helfern den Fußboden aus. Ein kurzer Blick, ein paar gekonnte Griffe und schon liegt der PVC-Belag so, dass er nur noch zurechtgeschnitten werden muss. Mit Cuttermesser und viel Augenmaß bringt er das Material auf das richtige Maß.

Es ist ein guter Start in den Monat Oktober für die Ausgabestelle der Tafel in Storkow. Vor einigen Wochen hatte deren Leiter Thomas Förster einen Aufruf im Lokalanzeiger gestartet, mit dem er auf Sponsoren gehofft hatte. Im Sommer war es ihm gelungen, die Räume in der Fürstenwalder Straße dank eines anonymen Spenders komplett neu einzurichten. Nur der löchrige, jahrzehntealte Fußbodenbelag bereitete ihm weiter Sorgen.

Doch seine Bitte um Unterstützung war nicht umsonst. „Prompt meldete sich eine Dame, die uns das Geld für den Fußboden zur Verfügung stellte“, berichtet Förster. Auch das Fürstenwalder Unternehmen Prevena sicherte Hilfe zu. Und so gelang es, Material im Wert von 1.600 Euro zu erhalten.

Rund um den Tag der Deutschen Einheit trommelte Förster nun viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zusammen, die zunächst den Laden ausräumten. Der gelernte Raumausstatter Roland Riedinger erklärte sich bereit, den Fußboden fachmännisch zu verlegen. Er betreibt inzwischen zwar mit „muggeschütz“ ein Unternehmen für Insektenschutz für Türen und Fenster, doch der Tafel in seiner Freizeit zu helfen, war für ihn Ehrensache.

Die Ausgabestelle der Tafel in Storkow versorgt mittlerweile gut 250 Menschen mit niedrigem Einkommen. Betrieben wird sie von der Gesellschaft für Arbeit und Soziales. In der Ausgabestelle arbeiten vorwiegend ehrenamtliche Kräfte. (gäd.)



Der gelernte Raumausstatter Roland Riedinger verlegte ehrenamtlich den neuen Fußboden bei der Storkower Tafel. FOTO: MARCEL GÄDING

Anzeige

JETZT AUCH IN:

- WENDISCH RIETZ
- REICHENWALDE
- KLINIKUM BAD SAROW

AB 1.11.2022

WWW.FAHRDALLI.DE

TEL. 033678 / 128060

NIE MEHR PARTY OHNE MICH!

FAHR DALLI. DEIN BUS AUF ABRUF!

APP LADEN

FAHRT BUCHEN

MITFAHREN

Bild: Adobe Stock - The Faces

DALLI ZENTRALE · RUDOLF-BREITSCHIED-STRASSE 86 · 15859 STORKOW (MARK)
 WWW.FAHRDALLI.DE · TEL. 033678 / 128060 · HOTLINE MO-FR 09:00-17:00 UHR



Landkreis Oder-Spree

OPERATED BY **MM** MOBILITÄT SOLUTIONS

Leben & arbeiten in der Region

Anzeigen

Sonderveröffentlichung



ASTOR Schneidwerkzeuge -

Wir liefern Messer aus Storkow in alle Welt

Spezialmesser und -klingen für die Lebensmittelindustrie sind seit mehr als 25 Jahren das Kerngeschäft von ASTOR. Höchste Qualität und unbedingte Zuverlässigkeit zeichnen unsere Arbeit in einem eingespielten Team aus 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie unser internationales Vertriebsnetz aus.

Wir bieten **Praktikumsplätze für ein Schülerpraktikum** oder einen **Schnuppertag für eine Ausbildung**.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter bewerbung@astorblades.com

ASTOR Schneidwerkzeuge GmbH

Lebbiner Straße 18 • 15859 Storkow (Mark) • Telefon 033678 649-0

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- **einen Sachbearbeiter Personal/Lohn und Gehalt (m/w/d)**
- **einen Sachbearbeiter Tiefbau (m/w/d)**
- **Erzieher für Storkower Kitas / Hort (m/w/d)**



Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter

www.storkow-mark.de/jobs

Die Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für Immobilienverwaltung und Betriebskostenabrechnung

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Dritter und des eigenen Bestandes
- Stammdatenpflege und Schriftverkehr
- Durchführung von Wohnungsbesichtigungen, -abnahmen und -übergaben
- Bearbeitung von Vorgängen rund um den Vermietungsprozess
- Betriebskostenabrechnung der Immobilien
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Immobilienkauffrau/-mann oder durch Berufserfahrung erworbene Qualifikation im genannten Aufgabenbereich
- Sicherer Umgang mit allen MS-Office-Produkten
- Erfahrungen in EDV-gestützter Immobilienverwaltung
- Selbständiges Arbeiten und Engagement
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und wirtschaftliches Denken

Das bieten wir:

- Interessante und vielseitige Tätigkeit
- 37-Stunden-Woche mit flexiblen und familienfreundlichen Arbeitszeiten
- Unbefristete Festanstellung und angemessene Bezahlung
- Angenehmes und kollegiales Betriebsklima
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie uns diese unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen bis zum **11. November 2022** per E-Mail an bewerbung@storkower-wbg.de oder per Post an Storkower WBG, Am Markt 4, 15859 Storkow. Weitere Informationen unter www.storkower-wbg.de



Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark)
Tel. (03 36 78) 7 38 56
www.storkower-wbg.de

WIR BRAUCHEN SIE!

Das Zuhause am Storkower See ist eine Wohn- und Pflegeeinrichtung im grünen Storkower Stadtteil Karlslust. Zur Philosophie unseres Hauses gehört, dass jeder Pflegekunde und jede Pflegekundin wertgeschätzt wird. Im Mittelpunkt steht die Individualität des Menschen und nicht dessen Pflegebedürftigkeit. Die Größe unserer Einrichtungen ist überschaubar. Flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege bestimmen unseren Alltag. Wir möchten, dass sich unsere Pflegekunden in ihrem Zuhause am Storkower See wohl, geborgen und sicher fühlen. Werden Sie Teil unserer großen Familie und bewerben Sie sich auf eine der hier vorgestellten Positionen. Aktuell suchen wir:

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Wir erwarten

- Einschlägige Berufsausbildung (Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger...)
- Kenntnis pflegefachlicher Standards sowie die Fähigkeit, diese im Pflegealltag umzusetzen
- Fähigkeit, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen
- Fähigkeit, die Werte und Normen des Unternehmens im Team zu vermitteln, anzuleiten und Umsetzung nachhaltig einzufordern

Das erwartet Sie:

- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Grundgehalt 3.299 € bei Vollzeitbeschäftigung
- Zahlung von Zuschlägen für Arbeit am Sonntag/ Nacht und Feiertagen sowie Schichtzulagen
- Jahressonderzahlung (im November)
- Prämiensystem
- Berücksichtigung von Wünschen bei der Dienstplangestaltung
- Möglichkeit der individuellen Weiter-Qualifizierung mit Unterstützung durch den Arbeitgeber
- 30 Tage Urlaub mit der Möglichkeit, anteilig bereits in Probezeit Urlaub zu nehmen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen beim

Zuhause am Storkower See, Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH, Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark),
E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Pflegehilfskräfte (m/w/d)

Wir erwarten

- Fähigkeit, die Individualität der Pflegekunden wahrzunehmen und entsprechend zu handeln
- Fähigkeit, den Pflegekunden das Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit eines Zuhauses zu vermitteln
- Fähigkeit, Neues zu lernen und sich in ein Team einzubringen

Das erwartet Sie:

- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Haustarifvertrag mit Zahlung von Zuschlägen für Arbeit am Sonntag/ Nacht und Feiertagen
- Jahressonderzahlung (im November)
- Prämiensystem
- Möglichkeit der berufsbegleitenden Qualifizierung mit Unterstützung durch Arbeitgeber
- 30 Tage Urlaub, mit der Möglichkeit, anteilig bereits in Probezeit Urlaub zu nehmen

Koordinator soziale Betreuung und Alltagsbegleitung (m/w/d)

Wir erwarten

- Einschlägige Berufsausbildung (Sozialpädagoge/-pädagogin, Beschäftigungstherapeut/-in, Physio- oder Ergotherapeut/-in, Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in, Gerontosozialtherapeut/-in)
- Kreativität und Innovation bei der Planung und Durchführung bedürfnisorientierter Betreuungsmaßnahmen
- Fähigkeit, die Werte und Normen des Unternehmens im Team zu vermitteln, anzuleiten und die Umsetzung nachhaltig einzufordern

Das erwartet Sie:

- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis in Vollzeitbeschäftigung
- Haustarifvertrag mit Jahressonderzahlung (im November)/ Prämiensystem
- 30 Tage Urlaub mit der Möglichkeit, anteilig bereits in Probezeit Urlaub zu nehmen
- Möglichkeit der individuellen Weiter-Qualifizierung mit Unterstützung durch den Arbeitgeber
- ein innovativer und mit viel Eigeninitiative zu gestaltender Arbeitsplatz



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Verkehrseinschränkungen an der Burgstraße

STORKOW ■ Nachdem im letzten Jahr die Burgstraße und der Gehweg an der Burgstraße von der Reichenwalder Kreuzung bis zur Burgkreuzung saniert wurden, beginnt voraussichtlich ab 1. November die Sanierung des Gehweges von der Burgkreuzung bis zum Kreisverkehr.

Der gesamte Gehweg einschließlich Betonbord zum Grünbereich und die nicht mehr standsichere Straßenbeleuchtung werden entfernt. Nach dem Einbau des Tragschichtmaterials wird der Gehweg mit neuem Betonsteinpflaster und einem Natursteinpflasterstreifen von insgesamt 2,50 Meter Breite befestigt. Die Grundstückszufahrten werden ebenfalls mit neuem Betonrechteckpflaster belegt. Die Seite zum Grünbereich wird mit einem Tiefbord aus Beton eingefasst. Parallel zum Wegebau erfolgt der Einbau einer neuen Straßenbeleuchtung, einschließlich Kabelverlegung.

Um die 2021 neu hergestellte Asphaltdecke nicht zu beschädigen, bleibt das Hochbord aus Naturstein an der Fahrbahnkante bestehen. Die Gehwegarbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten und werden unter halbseitiger Vollsperrung des betroffenen Abschnittes durchgeführt. Der Verkehr wird während der Baumaßnahme umgeleitet. Die entsprechende Umleitung wird zum gegebenen Zeitpunkt ausgeschildert sein. Voraussichtlich bis Ende März 2023 wird es zu den Einschränkungen kommen. Witterungsbedingt sind auch Verzögerungen möglich. Über die anfallenden Sanierungsarbeiten und den Einschränkungen haben die betroffenen Anlieger der Burgstraße bereits ein Informationsschreiben von der Stadtverwaltung Storkow (Mark) erhalten. (svs)

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Der Standortälteste Storkow (Mark) gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis zum 30. November jeweils montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. (bw)

Auf ein Wort

Stolze Storkower Gastgeber

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir Brandenburger genießen außerhalb unseres Bundeslandes den Ruf, ruppig zu sein. Solche Vorurteile können nur Menschen haben, die noch nie in unserer Region waren. Denn die Gastfreundschaft muss sich hierzulande nicht verstecken.

In diesen Tagen gibt es dafür gleich drei gute Beispiele. Erstens hat unsere Tourist-Information erneut ein Zertifikat für die Qualität ihrer Arbeit erhalten. Gewürdigt wird damit unter anderem, dass die Bedürfnisse unserer Gäste an erste Stelle stehen, aber auch die Arbeit unseres engagierten Teams weiter optimiert wurde. Zweitens darf sich Andreas Neidhardt als Betreiber des Restaurants „Alter Weinberg“ mit seiner Familie Gastgeber des Jahres 2023 nennen. Drittens wurde die Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Hirschbach vom BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. wiederholt mit dem Qualitätssiegel „Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen“ ausgezeichnet, konnte sogar vier von fünf Sternen erhalten.

Das alles macht mich und sicherlich den einen oder anderen von Ihnen sehr stolz. Zeigt es doch, dass Service,

Qualität und Gastfreundlichkeit gut bei den Besucherinnen und

Besuchern unserer Stadt ankommen. Gleichzeitig gilt es den Gastronomen und Touristikern in unserer Region dafür zu danken, dass sie trotz aller Widrigkeiten der vergangenen Jahre mit viel Kreativität durchgehalten haben. Ich weiß: Die Zeiten sind nicht leicht, und ein Ende der zahlreichen Hiobsbotschaften nicht in Sicht. Daher danke ich allen herzlich für ihr Engagement, das auch Motor für die weitere touristische Entwicklung ist.

Gewiss haben wir alle derzeit große Sorgen. Daher unterstütze ich gerne jede Bemühung, etwas Licht und Farbe in unseren Alltag zu bringen. Bewusst haben wir uns entschieden, die beliebte Reihe „Storkow leuchtet“ auch in diesem Jahr fortzusetzen. Wenigstens an diesem Abend wollen wir alle die vielen Probleme vergessen und uns für einige Stunden in eine andere Welt entführen lassen.

Ich hoffe sehr, den einen oder anderen von Ihnen bei der Gelegenheit wiederzusehen und wünsche Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

**Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin
der Stadt Storkow (Mark)**



„Storkow leuchtet“ am 18. November

STORKOW ■ Der Startschuss für „Storkow leuchtet“ fällt am Freitag, dem 18. November, um 16.30 Uhr: Dann startet auf dem Burghof ein Laternenumzug mit Storki zum Marktplatz, wo die Veranstaltung gegen 17 Uhr eröffnet wird.

Der Marktplatz von Storkow wird den ganzen Abend in kräftigen Farben illuminiert und auf der Bühne wird es ein unterhaltsames Programm mit Live-Musik von der „Best Friend Music Company“ und einer stimmungsvollen Lasershow geben. Die „Best Friend Music Company“ präsentiert an dem Abend bekannte Popsongs sowie Swing, Jazz und Folk. Zwischen den musikalischen Einlagen werden die Gäste bei einer Lasershow in ein atemberaubendes pulsierendes Lichtermeer eintauchen und es wird eine Reise in die Storkower Ortsteile projiziert. Zudem werden LED-Luftballons für den guten Zweck verkauft. Richtig abgerundet wird dieser Abend mit Glühwein, Kinderpunsch sowie süßen und herzhaften Leckereien. „Storkow leuchtet“ ist eine Kooperationsveranstaltung vom Mittelstandsverein Storkow e.V., der Stadt Storkow (Mark) und dem Informationstechnikbataillon 381 der Bundeswehr und findet im Rahmen der Fortführung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) und anlässlich der Patenschaft von Stadt und Bundeswehr statt. Der Eintritt ist frei. (svs)

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

STORKOW ■ Unter Mitwirkung und Gestaltung durch die Evangelische Kirche Storkow (Mark), der Kurmark-Kaserne und der Stadt Storkow (Mark) wird am 13. November den Opfern der Kriege, Attentate und Gewaltherrschaft am Volkstrauertag gedacht. Alle Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, durch die Teilnahme an der Gedenkstunde, ihre Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. Gleichzeitig soll dieser Tag Mahnung sein, immer und überall für eine friedliche und gerechte Welt zu kämpfen. Um 13 Uhr gibt es eine Gedenkveranstaltung auf dem Städtischen Friedhof in der Reichenwalder Straße. Die Re-

den halten Oberstleutnant Marc Tachlinski und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. Vor Ort ist zudem der Storkower Posaunenchor. Ab 13.30 Uhr wird im Stillen der Toten auf dem Sowjetischen Soldatenfriedhof in der Fürstenwalder Straße gedacht. Pfarrer Robert Parr spricht um 14 Uhr an der Friedenseiche auf dem Marktplatz. Den Abschluss der Gedenkveranstaltungen bildet eine Kranzniederlegung um 14.30 Uhr in der Kurmark-Kaserne, Beeskower Chaussee 15 A. Es sprechen der Vorstandsvorsitzende der Kurmärkischen Standortkameradschaft Rigo Giese sowie Oberstleutnant Ansgar Henn. (svs)

Bürgerbudget: online abstimmen

STORKOW ■ Anfang Oktober ist das Abstimmungsverfahren für die 20 Vorschläge des Storkower Bürgerbudgets gestartet. Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind durch die Ortsteile getourt und haben vor Ort und im Rathaus Stimmzettel entgegengenommen. Vom 1. bis 27. November läuft nun die Onlineabstimmung auf www.buergerbudget.storkow.de. Einmalig abstimmen können wahlberechtigte Storkower

ab dem 16. Lebensjahr. Jeder Wahlberechtigte hat fünf Stimmen, kann also für fünf Ideen votieren oder alle fünf Stimmen einem einzigen Projekt zukommen lassen. Insgesamt hatte die Stadtverwaltung 67 Vorschläge von Einwohnern geprüft, die sich einen Zuschuss für Projekte in der Innenstadt sowie in den Ortsteilen erhoffen. 20 Ideen sind in die finale Abstimmung gekommen. (svs)

SITZUNGSTERMINE

ORTSTEILE

Alt Stahnsdorf: 7. November, 19 Uhr
Bugk: 8. November, 19 Uhr
Görsdorf: 14. November, 19 Uhr
Groß Eichholz: 7. November, 19 Uhr
Kehrigk: 14. November, 19 Uhr
Klein Schauen: 7. November, 19 Uhr
Kummersdorf: 3. November, 19 Uhr
Limsdorf: 22. November, 19 Uhr
Philadelphia: 17. November, 19 Uhr
Schwerin: 16. November, 19 Uhr

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Ausschuss für Bauen und Umwelt: 8. November, 19 Uhr
Ausschuss für Bildung, Soziales und Ordnung: 9. November, 19 Uhr
Ausschuss für Finanzen und Tourismus: 10. November, 19 Uhr
Hauptausschuss: 24. November, 19 Uhr
Stadtverordnetenversammlung: 8. Dezember, 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



25. Jahrgang

Nummer 10/2022

21. Oktober 2022

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.09.2022
2. Bekanntmachung zur frühzeiti-

gen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Seepromenade“ in der Stadt Storkow (Mark)

3. Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Karlsluster Straße“ in der Stadt Storkow (Mark)

4. Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark)

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.09.2022

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 451/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Seepromenade“ mit den Flurstücken 118 tlw., 126 bis 131 und 145 tlw. in der Flur 24 der Gemarkung Storkow, wie in der Anlage dargestellt.
2. Den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Seepromenade“ bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 26.07.2022 und billigt die Begründung mit Umweltbericht sowie weitere Fachgutachten.
3. Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer öffentlichen Planauslegung für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB.

StV Bradtke	ja
StV Bredahl	nein
StV Both	nein
StV Darimont	ja
StV Flachsenberger	ja
StV Gericke	nein
StV Hilpmann	nein
StV Kowalsky	ja
StV Kraatz	nein
StV Nutsch	ja
StV Rengert	nein
StV Tippelt	ja
StV Ulrich	ja
Frau Schulze-Ludwig	ja

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 452/2022

Abwägungsbeschluss über den Entwurf zum Bebauungsplan „Wohngebiet Karlsluster Straße“ der Stadt Storkow (Mark).

Da die Blockabstimmung nicht einstimmig war, verliert Herr Eichwald die einzelnen Träger der öffentlichen Belange bzw. Bedenken, Hinweise und Anregungen, die im Abwägungsbeschluss enthalten sind.

Nr. 1 „50Hertz Transmission GmbH“, Berlin, Seite 2	10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 3 Enthaltungen
Nr. 2 PRIMAGAS Energie GmbH & Co. KG, Krefeld Seite 2	9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 4 Enthaltungen
Nr. 3 saferay operations GmbH Berlin Seite 2 + 3	9 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen
Nr. 4 E.DIS Netz GmbH Fürstenwalde, Seite 3	9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 4 Enthaltungen
Nr. 5 Komm. Wirtschaftsunternehmen Entsorgung, Seite 3 – 6	9 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Nr. 6 LA für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Cottbus, Seite 6 – 7	9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
Nr. 7 LA für Bauen und Verkehr, Hoppegarten, Seite 7 + 8	9 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen
Nr. 8 WLV „Untere Spree“, Steinhöfel, Seite 8 + 9	9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
Nr. 9 Gemeinsame Landesplanungsabteilung Potsdam, Seite 9 + 10	9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 4 Enthaltungen
Nr. 10 Landesbetrieb Forst Brandenburg, Erkner, Seite 10 - 13	10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 3 Enthaltungen
Nr. 11 Reg. Planungsgemeinschaft Oderland-Spree, Fürstenwalde, Seite 13 + 14	9 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen
Nr. 12 Landesamt für Umwelt, Potsdam, Seite 14 – 18	9 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen
Nr. 13 LOS, Umweltamt, Beeskow, Seite 18 – 23	9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 4 Enthaltungen
LOS Oder-Spree, Amt für Straßenverkehr und Ordnung, Seite 24	9 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen
LOS Oder-Spree, Bauordnungsamt, Seite 24 – 25	9 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen
LOS, Brand-, Zivil- und Kat.-schutz, Seite 26	9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 4 Enthaltungen
Nr. 14, Deutsche Telekom Technik GmbH, Radebeul, Seite 26 – 27	9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 4 Enthaltungen
Von folgenden Bürgern liegen Zustimmungen bzw. Bedenken, Hinweise und Anregungen vor, die im Abwägungsprozess wie folgt entschieden werden: Nr. 1 Einwender 1, Stellungnahme identisch mit derjenigen der Einwender 2, 8 – 25, 28, 30 – 36, 39 – 44, 47, 49, 51 – 55, 59 – 61 Seite 3	
	9 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
Die Stadtverordneten einigen sich darauf, dass der Vorsitzende, StV Bredahl, nur noch die Einwender mit Nummern verliert. Der vorherige Teil hat schon fast eine Stunde beansprucht.	
Nr. 2 Einwender 3 und weitere, Stellungnahme identisch mit der Stellungnahme zu Nr. 1, mit zusätzlichen Anmerkungen Seite 3 -4	
	7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen



Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 5, Seite 4	7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 6, Seite 4	7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 7, Seite 4	7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 26, Seite 4	7 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 27, Seite 5	7 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 29, Seite 5	7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 45, Seite 5	7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 46, Seite 5 – 6	7 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 48, Seite 6	8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 5 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 50, Seite 6	7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 57, Seite 6	7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 58, Seite 7	8 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 62, Seite 7	7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 37, Seite 7 - 9	7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen
Zusätzliche Anmerkungen Einwender Nr. 38, Seite 9 – 10	7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
Nr. 3 Einwender 4 Seite 10 – 15	7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
Nr. 4 Einwender 63, Seite 15 – 17	7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
Nr. 5 Einwender 56, Seite 18	7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 453/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Einen Verfahrenswechsel vom beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB in ein Regelverfahren gemäß § 3 Abs. 1 S. 1 BauGB aufgrund der Stellungnahmen aus der vorherigen Beteiligung für den Bebauungsplan „Wohngebiet Karlsluster Straße“.
2. Den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Karlsluster Straße“ bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 07/2022 und billigt die Begründung mit Umweltbericht sowie die Fachgutachten.
3. Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Form einer öffentlichen Planauslegung für die Dauer eines Monats, mindestens

jedoch für die Dauer von 30 Tagen, sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 448/2022

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für die Innenstadt der Stadt Storkow (Mark) die 3. Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 BauGB aufzustellen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Geltungsbereiche der Ergänzungssatzung entsprechend der Anlage.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 459/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Kommune Storkow (Mark) durch Unterzeichnung der Musterresolution „Nachhaltige Kommune“ den Auftakt für die Entwicklung zur nachhaltigen Kommune unternimmt. Die Unterzeichnung der Musterresolution erfolgt durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 445/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Namensgebung des Sportplatzes Karlslust und für den Sportplatz Alt Stahnsdorf eine Ausschreibung durchzuführen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 440/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die an der Beschlussvorlage angehängte Gebietskulisse Konsolidierungsgebiet für die Wohnraumförderung „Küchensee“, mit einer Größe von rund 7,6 ha. Das Gebiet wird im Westen durch die Kurt-Fischer-Straße, im Norden durch die Kurt-Fischer-Straße, im Osten durch Wald und im Süden durch die Beeskower Chaussee (B 246) begrenzt. Es umfasst die in der Karte bezeichneten Flurstücke.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 444/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 456/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Burggraben“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB. Das Änderungsverfahren zum Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Der gesamte Geltungsbereich, bestehend aus zwei Teilflächen, umfasst die Flurstücke 30, 31, 34 tlw., 99 tlw., 109, 110, 111, 112, 113 tlw., 116 tlw., 117 tlw., 126 und 127, in der Flur 41 der Gemarkung Storkow.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 S. 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 454/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vom 04.10.2021 bis 05.11.2021 und vom 03.01.2022 bis 04.02.2022 zum Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow (Mark) vorgebrachten Hinweise und Bedenken der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB werden entsprechend dem vorgelegten Abwägungsprotokoll (Stand 21.07.2022) abgewogen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Hinweise und Bedenken vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

**Beschluss-Nr. 455/2022**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Feststellung der 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow bestehend aus dem Planteil und der Begründung in der Fassung vom 21.07.2022.
2. Die Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 21.07.2022 zur 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gebilligt.
3. Die 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.
4. Die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen, ebenso wie die 6A. Änderung zum Flächennutzungsplan mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 450/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Dem Antrag des Vorhabenträgers, City-Haus Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Feldstr. 20, 24811 Owschlag, auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zugestimmt.
2. Für den Geltungsbereich, Gemarkung Storkow, Flur 9, Flurstücke 128 bis 132 und 134, soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Wohnbebauung am Kranichweg“ im Regelverfahren gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 BauGB aufgestellt werden. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sollen durchgeführt werden.
3. Zwischen der Stadt Storkow (Mark) und dem Vorhabenträger wird ein Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB geschlossen. Die Planungs- und Erschließungskosten trägt der Vorhabenträger.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil**Beschluss-Nr. 418/2022**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb des Flurstückes 230 der Flur 1 in der Gemarkung Alt Stahnsdorf.

Beschluss-Nr. 449/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb des Flurstückes 1513 der Flur 3 in der Gemarkung Storkow.

Beschluss-Nr. 457/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Tausch einer Teilfläche des Flurstückes 108/2 (ca. 181 m²), der Flur 2 in der Gemarkung Klein Schauen.

Beschluss-Nr. 417/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb einer Teilfläche des Flurstückes 145 der Flur 5 in der Gemarkung Storkow.

Beschluss-Nr. 427/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe von Lieferleistung für den Umkleidecontainer Klein Schauen, gemäß beiliegendem Vergabevermerk an die Firma HKL.

Beschluss-Nr. 465/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für den Gehwegbau Burgstraße zum 2. Bauabschnitt L 23 in Storkow (Mark) an die Verdie GmbH aus Turnow-Preilack zu vergeben.

Beschluss-Nr. 466/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für die Straßenbeleuchtung Burgstraße zum 2. Bauabschnitt L 23 in Storkow (Mark) an die Firma Sztankovics aus Ragow zu vergeben.

2.) Bekanntmachung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Seepromenade“ in der Stadt Storkow (Mark)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 22.09.2022 den Vorentwurf samt Begründung (Fassung vom 26.07.2022) zum Bebauungsplan „Seepromenade“ gebilligt und diesen zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit durch Offenlage gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt. Des Weiteren wurde die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Seepromenade“ mit den Flurstücken

118 (teilweise), 126, 127, 128, 129, 130, 131 und 145 (teilweise) in der Flur 24 der Gemarkung Storkow, wie in dem Übersichtsplan dargestellt, beschlossen (Beschluss-Nr. 451/2022).

Geltungsbereich der Planung

Das Plangebiet befindet sich in unmittelbarer Nähe zum großen Storkower See und ca. einen Kilometer östlich der Altstadt. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 118 (teilweise), 126, 127, 128, 129, 130, 131 und 145 (teilweise) der Flur 24 in der Gemarkung Storkow mit einer Größe von rund 1,42 ha. Östlich an das Plangebiet grenzt das Landschaftsschutzgebiet „Scharmützelseengebiet“.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch die Seepromenade,
- im Osten durch die Karlsluster Straße und das Seehotel Karlslust,
- im Süden durch Waldflächen und Wohnbebauung sowie
- im Westen durch den Hermann-Löns-Weg und durch die angrenzende Wohnbebauung.

Übersichtsplan: Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans „Seepromenade“ (ohne Maßstab)

© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Ziele der Planung / Darstellung im Flächennutzungsplan

In dem Plangebiet wird die Errichtung von Wohngebäuden geplant. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden
- Sicherung der Erschließung
- Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Das städtebauliche Konzept sieht eine Bebauung mit Wohnnutzungen in zwei Bau-reihen vor. Geplant ist die Errichtung von 11 Gebäuden mit insgesamt 67 Wohneinheiten, die für die Bewohner erforderlichen Stellplätze, ein Spielplatz sowie eine Grünfläche als Teil der Seepromenade.

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Storkow (Mark) in der 3. Änderung, bekanntgemacht am 24. Juli 2015, ist für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Wohnbaufläche dargestellt. Der Bebauungsplan ist somit gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem geltenden Flächennutzungsplan entwickelbar.

Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer und Öffnungszeiten)

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Seepromenade“ mit Begründung, Fachgutachten und umweltrelevanten Informationen wird in der Zeit vom

01.11.2022 bis einschließlich 02.12.2022

gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zu jedermanns Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.21, zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Die Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Gemäß § 4a Absatz 4 BauGB werden die Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen zum Bebauungsplan während der Dauer der Auslegung zusätzlich in das Internet zur Einsichtnahme eingestellt: <https://www.storkow-mark.de/seite/564199/bauleitplanung.html>

Der Zugriff ist auch über das Portal zu Bauleitplanung im Land Brandenburg möglich: <https://planungsportal.brandenburg.de>

Während der Auslegungsfrist zum Entwurf wird jedermann Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen schriftlich per Brief, per E-Mail an bauamt@storkow.de, per Fax an 033678 68444 oder während der Dienststunden zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung.

Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 Satz 1 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans „Seepromenade“ nicht von Bedeutung ist.

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Seepromenade“ (Fassung vom 26.07.2022) wird hiermit gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 12.10.2022
Die Bürgermeisterin

In Vertretung

J. Götze
Stellvertreterin der Bürgermeisterin



3.) Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Karlsluster Straße“ in der Stadt Storkow (Mark)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 22.09.2022 den Entwurf in der Fassung vom Juli 2022 mit Begründung inkl. Umweltbericht und Fachgutachten zum Bebauungsplan „Wohngebiet Karlsluster Straße“ gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit zur Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie zur Behördenbeteiligung (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB) bestimmt. Gleichzeitig wurde ein Verfahrenswechsel vom beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB in ein Regelverfahren gemäß § 3 Abs. 1 S. 1 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr. 453/2022).

Mit dem Beschluss zur Offenlage hat die Stadtverordnetenversammlung ebenfalls beschlossen, den auszulegenden Entwurf in 2 Punkten zu ändern. So soll das Flurstück 132 nicht, wie ursprünglich geplant, bebaut werden, sondern als Grünfläche festgesetzt werden. Weiterhin soll der Hinweis zur Anlage von Wärmepumpenanlagen auf der Planzeichnung entfernt und die Thematik ausschließlich in der Begründung behandelt werden. Die beiden Änderungen machen eine Anpassung der Entwurfsunterlagen erforderlich. Diese werden daher in der entsprechend angepassten Fassung vom Oktober 2022 offengelegt.

Geltungsbereich der Planung

Das Plangebiet des Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Wohngebiet Karlsluster Straße“ hat eine Größe von rund 1,05 ha und befindet sich südöstlich des Siedlungskerns von Storkow (Mark). Das Plangebiet umfasst eine Waldfläche zwischen

den Straßen „Karl-Marx-Straße“ und „Karlsluster Straße“. Die Fläche befindet sich in zweiter Reihe innerhalb eines bereits bestehenden Wohngebietes. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 187 und 132 in der Flur 24 der Gemarkung Storkow und ist im beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Übersichtsplan: Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans „Wohngebiet Karlsluster Straße“ (ohne Maßstab)





2 BauGB durchgeführt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 S. 1 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans „Wohngebiet Karlsluster Straße“ nicht von Bedeutung ist.

Umweltprüfung (vorliegende umweltrelevante Informationen)

Nach § 2 Abs. 4 BauGB ist bei der Aufstellung von Bauleitplänen für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen.

Zu den wesentlichen umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen, die im Rahmen der Offenlage mit ausgelegt werden, gehören:

- Planbegründung zum Planentwurf vom 10/2022 mit umweltbezogenen Informationen, inwieweit naturschutzfachliche Schutzgebiete, Boden-/Baudenkmal vorliegen bzw. von der Planung betroffen sind, sowie mit umweltbezogenen Informationen zu den Aspekten Altlasten, zu den Belangen des Wassers (Wasserschutzgebiete, Grundwasser usw.) und zu sonstigen Schutzgütern. Weiterhin enthält die Planbegründung Informationen zu den Themen Abwasser-/Niederschlagswasserbeseitigung, Trinkwasser- und Stromversorgung, Müllbeseitigung und Waldumwandlung.
- Umweltbericht zum Planentwurf vom 10/2022 mit einer Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Bebauungsplans, mit einer Darstellung der in den einschlägigen Fachgesetzen festgelegten Umweltschutzziele und ihrer Berücksichtigung, mit einer Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen, bestehend aus einer Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustandes (Basisszenario) bezogen auf die jeweiligen Schutzgüter (Mensch, Flora/Fauna, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschafts-/Siedlungsbild und Freiraumerhaltung, Kultur- und sonstige Sachgüter), einer Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung, bezogen auf die jeweiligen Schutzgüter, aus einer Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung, Verhinderung oder Verringerung bzw. zum Ausgleich erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen, bezogen auf die Schutzgüter (inkl. Eingriffsermittlung), sowie aus einer Beschreibung notwendiger Kompensationsflächen und -maßnahmen. Des Weiteren enthält der Umweltbericht eine Beschreibung der in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten. Er schließt mit zusätzlichen Angaben (Beschreibung der verwendeten technischen Verfahren und Hinweise auf Schwierigkeiten und Kenntnislücken, Beschreibung von Maßnahmen zur Überwachung, allgemein verständlichen Zusammenfassung, Referenzliste der herangezogenen Quellen) ab
- Artenschutzbeitrag in der Fassung vom Oktober 2020, ergänzt Juni 2022, angepasst im Oktober 2022
- Prüfung, Bewertung und Ableitung von Maßnahmen für Vögel und Fledermäuse
- Eingriffs- und Ausgleichsplanung in der Fassung vom Oktober 2022
- Bestandsaufnahme und Bewertung, Auswirkungen des geplanten Eingriffes und Vermeidungs-, Verringerungs- und Kompensationsmaßnahmen für die Schutzgüter Klima und Luft, Fläche und Boden, Wasser, Arten und Biotope, Landschaftsbild und Erholung
- Geotechnische Stellungnahme zum B-Plan in der Fassung vom 27.07.2020
- Darstellung der geologischen Situation sowie Hydrologischen Verhältnisse im Plangebiet
- Ermittlung der abflusswirksamen Fläche & Regenwasserbemessung in der Fassung vom 22.07.2022
- Darstellung der zukünftigen Entwässerung von Verkehrsflächen im Plangebiet über Muldenversickerungen
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme „Partielle Sedimententnahme Weiher Hirschluch“ Schreiben vom Wasser- und Landschaftsverband Untere Spree, 15.06.2022
- Zustandsbeschreibung und Kurzbeschreibung der angedachten Maßnahmen

Es liegen ferner folgende im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung von Behörden und Trägern öffentlicher Belange abgegebene Stellungnahmen mit umweltrelevanten/umweltbezogenen Informationen vor:

Schutzgut Arten – und Biotope

Stellungnahme des Landesbetriebs Forst Brandenburg vom 09.08.2021:

- Verweis auf die vorangegangene Stellungnahme vom 12.06.2020
- o Lage des Plangebietes im Bereich von Wohnbauflächen im Rahmen des FNP
- o Hinweise zur Waldumwandlung und forstrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Stellungnahmen des Landkreises Oder-Spree, Sachgebiet untere Naturschutzbehörde vom 15.07.2021:

- Hinweise zu den Ausführungen der Kartierung von betroffenen Arten
- Hinweise zu den Maßnahmen und Funktionserhalt

Stellungnahme des Landesbüros der Naturschutzverbände vom 11.08.2021

- Forderung nach standardgerechten Kartierungen und Qualifizierung der artenschutzfachlichen Bewertung
- Ablehnung der Inanspruchnahme von Wald

Schutzgut Mensch

Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Abt. Immissionsschutz vom 15.07.2021:

- Prüfung und Bewertung der Lärmimmissionen gegenüber der vorhandenen Hotelanlage

Schutzgut Wasser

Stellungnahme vom Wasser- und Landschaftspflegeverband „Untere Spree“ vom 27.07.2021

- Hinweise zur ökologisch orientierten Gestaltung von Wohngebieten
- Hinweis zu möglichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Abt. Wasserwirtschaft vom 12.08.2022

- Hinweis zur Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen wassergefährdender Kontaminationen während der Baumaßnahmen
- Hinweis zur Beschränkung der Versiegelung auf ein notwendiges Mindestmaß

Stellungnahmen des Landkreises Oder-Spree, Sachgebiet untere Wasserbehörde vom 15.07.2021:

- Hinweis zu Bohrungen für Wärmepumpenanlagen
- Hinweise zur Niederschlagsentwässerung der Verkehrsflächen
- Hinweise zum Wasserschutzgebiet „Storkow“

Schutzgüter Boden- und Fläche sowie Kultur- und sonstige Sachgüter

keine erneute Stellungnahme des Landkreises Oder-Spree, Sachgebiet untere Denkmalschutzbehörde und der Landes-Denkmalbehörden

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)
Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Karlsluster Straße“ (Fassung vom Juli 2021) wird hiermit gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 12.10.2022

Die Bürgermeisterin

In Vertretung

J. Götze

Stellvertreterin der Bürgermeisterin





4.) Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) (Feuerwehrgebührensatzung)

Auf Grundlage der §§ 3, 28 Absatz 2 Nr. 9 und 64 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38]) in Verbindung mit dem §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 36]) und der §§ 2 und 45 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz – BbgBKG) vom 24. Mai 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 09], S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 43], S. 25), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) in ihrer Sitzung am 22. September 2022 mit Beschluss Nr. 444/2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Grundsatz

- (1) Die Stadt Storkow (Mark) ist gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 BbgBKG Träger des örtlichen Brandschutzes.
- (2) Die Stadt Storkow (Mark) unterhält nach § 3 Abs. 1 des BbgBKG zur Gewährleistung vorbeugender und abwehrender Maßnahmen bei Brandgefahr (Brandschutz), bei anderen Gefahren in Not- und Unglücksfällen (Hilfeleistung) und bei Großschadensereignissen und Katastrophen (Katastrophenschutz) eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige freiwillige Feuerwehr als ihre Einrichtung.
- (3) Darüber hinaus kann die Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) auch sonstige Hilfs- und Dienstleistungen (freiwillige Leistungen) erbringen. Ein Rechtsanspruch zur Durchführung solcher Leistungen besteht nicht. Eine Gewähr für den Erfolg der freiwilligen Leistungen wird nicht übernommen. Über ihre Durchführung entscheidet die Stadtwehrführung im Einvernehmen mit dem Träger des Brandschutzes.

§ 2 Gebührenerhebung

- (1) Die Einsätze der Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) sind im Rahmen ihrer hoheitlichen Aufgaben unentgeltlich, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt.
- (2) Die Stadt Storkow (Mark) erhebt gemäß § 45 BbgBKG und nach Maßgabe dieser Satzung und des Gebührentarifes, der als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist, Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr. Zum Ersatz der durch Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) und hilfeleistender Feuerwehren entstandenen Kosten ist gemäß § 45 Abs. 1 BbgBKG der Stadt Storkow (Mark) gegenüber verpflichtet, wer
 1. die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
 2. ein Fahrzeug hält, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen ausgegangen ist oder wer in sonstigen Fällen der Gefährdungshaftung verantwortlich ist,
 3. als Transportunternehmer, Eigentümer, Besitzer oder sonstiger Nutzungsberechtigter verantwortlich ist, wenn die Gefahr oder der Schaden durch brennbare Flüssigkeiten im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung oder durch besonders feuergefährliche Stoffe oder gefährliche Güter im Sinne der jeweils einschlägigen Gefahrgutverordnung oder des Wasserhaushaltsgesetzes entstanden ist,
 4. als Veranstalter nach § 34 Abs. 2 oder als Verpflichteter nach § 35 BbgBKG verantwortlich ist (Brandsicherheitswache und Brandwache),
 5. ein Tier hält, das geborgen oder gerettet worden ist,
 6. Eigentümer, Besitzer oder sonstiger Nutzungsberechtigter eines Gebäudes ist, aus dem Wasser entfernt wurde,
 7. in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr oder andere Hilfsorganisationen alarmiert hat oder
 8. eine Brandmeldeanlage betreibt, wenn diese einen Fehlalarm ausgelöst hat.
- (3) Von dem Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten

von baulichen Anlagen kann gemäß § 45 Abs. 2 BbgBKG Kostenersatz für den Einsatz von Sonderlöschmitteln bei Bränden in Gewerbe- und Industriebetrieben verlangt werden.

- (4) Sind mehrere Personen gebührenpflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner. Bei vorsätzlicher Brandstiftung und sonstigem vorsätzlichen Verhalten haftet nur der Täter.
- (5) Gebühren werden auch bei missbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr erhoben.

§ 3 Berechnungsgrundlage

- (1) Die Gebühren, die sich jeweils aus den Personal-, Fahrzeug- und Sachkosten zusammensetzen, werden unabhängig vom Erfolg, nach den aufgestellten Grundsätzen dieser Satzung berechnet. Über die Anzahl der einzusetzenden Kräfte und die Art und Anzahl der Fahrzeuge und Geräte entscheidet aufgrund des Meldeinhaltes die Regionaleitstelle nach pflichtgemäßem Ermessen. Vom Einsatzleiter nach pflichtgemäßem Ermessen nachgeforderte Kräfte und Mittel sind ebenfalls zu berechnen.
- (2) Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Leistungsproportionalität wird die Einsatz- bzw. Benutzungsdauer minutengenau abgerechnet, soweit im Gebührentarif keine abweichende Regelung getroffen wurde.
- (3) Soweit die Gebühr nach der zeitlichen Inanspruchnahme berechnet wird, gilt als Einsatz- bzw. Benutzungsdauer die Zeit von der Alarmierung bis zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft, wenn nicht im Gebührentarif besondere Pauschalbeträge benannt werden. Bei Einsätzen, die eine anschließende besondere Reinigung der Fahrzeuge und Geräte erforderlich machen, wird die Zeit der Reinigung der Einsatzzeit hinzugerechnet.
- (4) Die Zahlungspflicht besteht auch dann, wenn die Leistung aus Gründen, welche die Feuerwehr nicht zu vertreten hat, nicht oder nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen wird. Wartezeiten, die die Feuerwehr nicht zu vertreten hat, werden berechnet, auch wenn Leistungen während dieser Zeit nicht erbracht werden.
- (5) Bei mehreren, nebeneinander vorzunehmenden, kostenpflichtigen oder gebührenpflichtigen Leistungen setzt sich die Gesamtgebührenhöhe aus der Summe der einzeln in Betracht kommenden Gebühren zusammen.

§ 4 Personalkosten

- (1) Die Personalkosten berechnen sich bei Einsätzen nach § 45 Abs. 1 BbgBKG, bei Brandsicherheitswachen und freiwilligen Leistungen der Feuerwehr aufgrund der Einsatzzeit.
- (2) Die Einsatzzeit bei Einsätzen beginnt mit dem Zeitpunkt der Alarmierung und endet mit der Rückkehr zum Feuerwehrgerätehaus. Bei Einsätzen, die eine besondere Reinigung der Fahrzeuge und Geräte erforderlich machen, wird die Zeit für die Reinigung der Einsatzzeit hinzugerechnet.
- (3) Die Einsatzzeit bei Brandsicherheitswachen und Brandwachen richtet sich nach dem Einsatzbericht des Führers der Brandsicherheitswache oder Brandwache (Wachführer).
- (4) Bei freiwilligen Hilfeleistungen werden die Personalkosten nach dem Einsatzbericht berechnet.
- (5) Abgerechnet wird grundsätzlich nach Einsatzminuten. Die tatsächliche Einsatzzeit wird minutengenau abgerechnet.
- (6) Für die Dauer des Einsatzes nach § 2 dieser Satzung und bei freiwilligen Hilfeleistungen wird je eingesetztem Feuerwehrangehörigen (Einsatzkraft) ohne Rücksicht auf Dienstgrad und Dienststellung ein Minutensatz berechnet.
- (7) Für die Dauer der Einsatzzeit bei Brandsicherheitswachen sowie Brandwachen wird je eingesetztem Feuerwehrangehörigen (Einsatzkraft) ohne Rücksicht auf Dienstgrad und Dienststellung berechnet.

§ 5 Fahrzeugkosten

- (1) Bei Einsätzen nach § 45 Abs. 1 BbgBKG und freiwilligen Hilfeleistungen werden die Fahrzeugkosten für die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge aufgrund der Einsatzzeit, in der sie vom Feuerwehrgerätehaus abwesend sind, berechnet. Die Einsatzzeit beginnt mit dem Ausrücken und endet



mit der Rückkehr zum Feuerwehrgerätehaus.

- (2) Abgerechnet wird grundsätzlich nach Einsatzminuten. Die tatsächliche Einsatzzeit wird minutengenau abgerechnet.
- (3) In den Gebührensätzen für die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr sind die Kosten für die Benutzung der auf den Fahrzeugen mitgeführten Geräte (feuerwehrtechnische Beladung), mit Ausnahme von Verbrauchsmaterialien, enthalten.
- (4) Die Höhe der Gebührensätze der eingesetzten Fahrzeuge der Feuerwehr bemessen sich nach dem als Anlage 1 beigefügten Fahrzeuggebührenverzeichnis, das Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 6 Sachkosten

- (1) Für den Einsatz von Verbrauchsmaterialien erhebt die Stadt Storkow (Mark) Gebühren nach dem als Anlage 1 beigefügten Gebührentarif für Verbrauchsmaterialien, der Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Maßstab für die Berechnung der Gebühr ist die Menge des jeweils verbrauchten Materials.

§ 7 Inanspruchnahme privater Unternehmen und Hilfsorganisationen

- (1) Die Feuerwehr kann zur Unterstützung bei Leistungen im Sinne § 1 private Unternehmen und/ oder Hilfsorganisationen beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung besteht nicht.
- (2) Für die Beauftragung privater Unternehmen und/ oder Hilfsorganisationen werden die tatsächlich angefallenen Kosten erhoben.

§ 8 Entstehung der Kosten- und Gebührenschuld

Der Anspruch auf Gebühren entsteht bei Einsatz von Personal und Fahrzeugen mit der Alarmierung bzw. mit dem Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus, ansonsten mit Beginn der Leistung. Werden mehr Personal oder Fahrzeuge eingesetzt, als für die Leistung erforderlich sind, so wird nur der notwendige Umfang berechnet.

§ 9 Erhebung, Fälligkeit und Billigkeitsmaßnahmen

- (1) Der im Bescheid ausgewiesene Betrag ist innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntgabe des Kostenbescheides fällig.
- (2) Von dem Ersatz der Kosten kann nach § 45 Abs. 4 BgB/KG ganz oder teilweise auf Antrag abgesehen werden, soweit die Gebührenerhebung im Einzelfall eine unbillige Härte wäre oder ein besonderes öffentliches Interesse für den Verzicht besteht.

§ 10 Haftpflichtbeschränkungen

- (1) Für Schäden, die bei Ausführung der Leistungen eines kostenersatzpflichtigen Einsatzes oder bei freiwilligen Leistungen entstehen, haftet die Stadt Storkow (Mark) nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung nach gesetzlichen Vorschriften bleibt unberührt.
- (2) Bei Schäden Dritter hat der Kostenersatzpflichtige die Stadt Storkow (Mark) von Ersatzansprüchen freizustellen, sofern diese Schäden nicht von der Feuerwehr Storkow (Mark) vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.

§ 11 Datenschutz

- (1) Die Stadt Storkow (Mark) ist berechtigt, zum Zwecke der Gebührenerhebung nach dieser Satzung die erforderlichen Daten zu erheben, zu speichern, zu verwenden und zu verarbeiten.
- (2) Erforderliche Daten sind insbesondere Name und Anschrift des Gebührenschuldners bzw. des gesetzlichen Vertreters sowie die tatsächlichen Angaben zum Grund der Gebührenpflicht.
- (3) Zur Ermittlung des Gebührenschuldners können zum Zwecke der Gebührenerhebung die in Absatz 2 genannten Daten bei Dritten erhoben werden. Dritte sind insbesondere Polizeibehörden, Ordnungsbehörden, Meldebehörden und das Kraftfahrtbundesamt.
- (4) Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes sowie des § 17 BgB/KG.

§ 12 Inkrafttreten

- (1) Die Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Storkow (Mark) tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) sowie über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz bei Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrsatzung) vom 06.06.2007 außer Kraft.

Storkow (Mark), 26.09.2022

Cornelia Schulze-Ludwig

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Vermerk:

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) (Feuerwehrgebührensatzung) wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2022 beschlossen.

Cornelia Schulze-Ludwig

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Vermerk:

Hiermit wird die Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) (Feuerwehrgebührensatzung) öffentlich bekannt gemacht.

Cornelia Schulze-Ludwig

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin
26.09.2022



Anlage

Gebührentarif nach Kostengruppen zur Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Storkow (Mark)

**Tarifteil 1 – Gebührensatz für Personaleinsatz**

Nr.	Typ	Gebühr je Minute
1.1.	Feuerwehrkamerad	0,87 €
1.2.	Brandsicherheitswache	0,72 €

Tarifteil 2 – Gebührensatz für Fahrzeugeinsatz

Nr.	Typ	Gebühr je Minute
2.1.	ELW – Einsatzleitwagen	1,28 €
2.2.	TLF – Tanklöschfahrzeug	2,78 €
2.3.	RW 1/ HLF 20 – Rüstwagen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	6,54 €
2.4.	LF – Löschgruppenfahrzeug	2,76 €
2.5.	GW-Logistik – Gerätewagen Logistik	1,99 €
2.6.	TSF/W – Tragkraftspritzenfahrzeug/ mit Wasser	4,56 €
2.7.	MTF - Mannschaftstransportwagen	3,52 €
2.8.	KdoW - Kommandowagen	3,33 €
2.9.	DLK (A) 23/12 – Drehleiter mit Korb	1,20 €
2.10.	KLF – Kleinlöschfahrzeug	2,35 €

Tarifteil 3 – Gebührensatz für Anhänger

Nr.	Typ	Gebühr je Minute
3.1.	Rettungsboot 2	10,36 €
3.2.	Fahrbarer Stromerzeuger	3,86 €

Tarifteil 4 – Beträge für Verbrauchsmaterialien

Nr.	Typ	Gebühr
4.1.	Streu- und Aufsaugmittel und für deren Entsorgung	Selbstkosten
4.2.	Wasserentnahme aus dem öffentlichen Netz	Selbstkosten
4.3.	Schaummittel	Selbstkosten

22 Volkslieder und ein Jubilar

KEHRIGK: Dieter Zschech wurde kürzlich 95 Jahre alt. Nun lud er die Senioren ein, um mit ihnen zu feiern und zu singen.

Sein Geburtstag ist zwar schon ein paar Wochen her – doch Dieter Zschech aus Kehrigk hatte einen großen Wunsch: Senioren aus dem Dorf zu Kaffee und Kuchen einladen, gemeinsam mit ihnen singen.

Gut zwei Dutzend Senioren haben an der festlich dekorierten Tafel im Dorfgemeinschaftshaus von Kehrigk Platz genommen. Ingrid Trost, Sabine Wiese und weitere Helferinnen vom Dorfclub sind in ihrem Element, schenken Sekt und Kaffee aus. Dieter Zschech sitzt ganz vorn mit seiner Frau, vor ihm steht eine Schwarzwälder Kirschtorte, daneben liegt ein kleines Büchlein mit dem Text von 22 Volksliedern. „Die wollen wir heute noch singen“, verrät seine Frau Annemarie (85). Gut eine Stunde sitzen alle zusammen, als der Musiker erscheint und das erste Lied erklingt.

Es ist die Nachfeier zum 95. Geburtstag von Dieter Zschech. Er hat viele Senioren aus dem Dorf eingeladen. „Das Gemeinschaftshaus bietet sich doch für einen solchen Nachmittag an“, sagt der pensionierte Lehrer und Rektor einer Grund-

schule. Als die Mitglieder vom Dorfclub von seinem Wunsch erfuhren, dass der Jubilar gern einen musikalischen Nachmittag veranstalten würde, waren sie sofort dabei und richteten die nachträgliche Geburtstagsfeier aus. Also erklangen zu Ehren des Seniors altbekannte Volkslieder wie „Ein Jäger aus Kurpfalz“, „Am Brunnen vor dem Tore“ oder „Im Frühtau zu Berge“.

Die Freude über diesen Nachmittag ist Dieter Zschech anzusehen. Seine Frau und er sind große Freunde von deutschen

Volksliedern, besuchen aber auch gern die Oper. Als es körperlich noch einigermaßen ging, fuhren sie regelmäßig nach Berlin ins Theater oder unternahmen abenteuerliche Schiffsreisen. „Jetzt geht aber alles ein bisschen langsamer“, verrät Annemarie Zschech. Während sie Haus und Garten in Schuss hält, verbringt ihr Mann viel Zeit vor dem Computer – unter anderem, um seine Memoiren aufzuschreiben.

Dieter und Annemarie Zschech sind ein deutsch-deutsches Paar. Sie lernten sich

im Januar 1990 kennen. Er wohnte damals im Spandauer Ortsteil Staaken (West), sie im Köpenicker Ortsteil Schöneweide (Ost). Über gemeinsame Freunde fanden die Singles schließlich zusammen und stellten fest, dass sie vieles gemeinsam haben. Zig Urlaubsreisen unternahmen sie bis dahin, schließlich ging es nach Kärnten, wo beide 16 Jahre lang wohnten. Dort sei er noch bis zum 80. Lebensjahr Ski gefahren, berichtet der sportliche Senior. Vor zwölf Jahren zog es sie jedoch wieder in die preußische Heimat – um vor allem näher an den Kindern zu sein, die beide aus ihren früheren Ehen haben. Der Zufall wollte es, dass sie schließlich in Kehrigk ein neues Zuhause fanden.

Liedernachmittage wie zur Geburtstagsfeier müsste es viel öfter geben, sagt Dieter Zschech. Wenn es die Gesundheit erlaubt, wird spätestens in drei Jahren wieder zur Silberhochzeit gesungen. Und bis zum 100. Geburtstag wollen die unternehmungslustigen Rentner noch einmal auf große Reise gehen. „So eine Kreuzfahrt wäre noch mal was“, schwärmt Annemarie Zschech. (mbg.)



Das Ehepaar Zschech, Ingrid Trost und Sabine Wiese vom Ortsbeirat und Storkows Gleichstellungsbeauftragte Carmen Siebenhaar.

FOTO: MARCEL GÄDING

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Fassadengestaltung: Der Anfang ist gemacht!

„Frisch und freundlich“, so präsentiert sich unser Wohnhaus in der Karl-Marx-Straße 15 a/b allen Besuchern, die in Karlslust die Karl-Marx-Straße passieren. Das solide und von seinen Bewohnern gepflegte Achtfamilienhaus aus den 1950er-Jahren machte in den letzten Wochen den Anfang der von uns geplanten Neugestaltung der Fassaden.

Die vor rund 30 Jahren gestaltete Fassade war inzwischen grau und unansehnlich geworden und der Sockel wies Risse auf. Mit einem einfachen Anstrich war es nicht getan. Das wurde uns nach fachkundiger Analyse unserer Bauten in der Karl-Marx-Straße unmissverständlich klar. Vor allem



die Sockel benötigen eine umfangreiche Sanierung.

Inzwischen sind bis auf die noch fehlenden Bleche für die Kellerfenster die Arbeiten in der Karl-Marx-Straße 15a/b abgeschlos-

sen. Die neuen Briefkastenanlagen runden das Bild ab. In den Hausfluren und im Keller wurden bereits die Elektrik saniert und die Beleuchtung auf energiesparende LED-Lampen umgestellt. Diese werden über Bewegungsmelder gesteuert und machen die Nutzung der Flure sicherer.

Die Neugestaltung der Fassaden in unseren anderen Wohnblöcken in der Karl-Marx-Straße wird nach und nach erfolgen. Sobald es das Wetter im kommenden Frühjahr zulässt, wird weiter saniert und verschönert. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Fertigstellung und die frischen Fassaden, der auch bei seinen Bewohnern und Interessenten beliebten Häuser.



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,

Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann,

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske,

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Gräber,

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Herr Spilke, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3045502)



Kleine Kicker ganz groß

Im August haben 25 Mädchen und Jungen ab 5 Jahre beim Storkower SC mit dem Fußballtraining begonnen. Sie werden von erfahrenen Trainern wie Oliver Haupt und Ilona Hummel betreut. Die kleinen Kicker konnten auch schon erste Erfolge verzeichnen. Bei den bisherigen Turnieren konnten die kleinen Fußballer stets vordere Plätze belegen.

FOTO: STORKOWER SC

Anzeige

ALTSTADTKITA

Kinder absolvieren erstmals Spendenlauf

STORKOW ■ Im Rahmen des Weltkindertages haben die Kinder der AltstadtKita am 20. September erstmals einen Spendenlauf absolviert.

Gelaufen und gezählt wurden die Runden unserer gepflasterten Strecke auf dem Kita- Spielplatz. Die Kinder waren sehr aufgeregt und hochmotiviert, so viele Runden wie möglich zu schaffen. Eltern, Geschwister und Großeltern feuerten das sportliche Treiben an der Strecke entlang mit zuvor gebastelten Rasseln an.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den Kindern der Kita zugute. Sie haben schon viele tolle Ideen und Wünsche, die wir mit dem gesammelten Geld verwirklichen können.

Im Namen der Kinder bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Eltern und Angehörigen, die uns und die Kinder bei dieser gelungenen Veranstaltung unterstützt haben.

Team der AltstadtKita

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Storkower Lokalanzeiger

Was macht der Storch im Herbst?

Die Tage werden kürzer, es wird spürbar kälter – der Herbst ist da. Nun sammeln sich die Störche. Sie unternehmen immer weitere Ausflüge in die Umgebung, um Nahrung zu finden. Auf einmal sind sie verschwunden. Aber **warum** und **wohin**?



©Foto: Marcel Gädig



©Zeichnung: Aline Städter

EXPEDITIONSTIPP

In der Umgebung gibt es einige Dörfer mit **Storchennestern**. Frag mal Deine Eltern, ob Ihr Euch diese angucken könnt und finde heraus, wie viele **Storchennest** es dieses Jahr gab! Storchennester gibt es zum Beispiel in Diensdorf, Rieplos oder in Storkow zu bestaunen.

Was fressen Störche?

Ein Storch hat einen sehr **vielseitigen Menüplan**. Darauf stehen Würmer, Insekten, Frösche, Kröten, Mäuse, Ringelnattern und Eidechsen. Im Winter findet der Storch nicht mehr genug Nahrung und macht sich aus diesem Grund auf den **weiten Weg nach Afrika**. Denn dort ist es warm und es gibt ausreichend Nahrung zu finden.

Jetzt wird's kreativ!

Nicht jeder **Vogel** fliegt über den Winter ins Warme. Manche **überwintern in unserer Region** und sind auf **einheimische Nahrung** angewiesen. Und jetzt kommst Du ins Spiel: Du möchtest anderen Vögeln bei der Nahrungssuche helfen? Dann probiere mal das aus! **Frag am besten Deine Eltern nach Hilfe.**

Dazu brauchst Du:

- 200g Vogelfutter
- 100 bis 200g Kokosfett
- 1 Topf
- 1 Löffel
- Kleine Backförmchen
- Etwas Schnur
- 1 Schere

1. Befülle Deine Form mit Vogelfutter, aber **Vorsicht!** Mach das Förmchen **nicht** zu voll, denn später kommt das Kokosfett dazu!

2. Schneide 10-15 cm Schnur ab und knote eine Schlaufe daraus, damit Du das Vogelfutter später an einen Baum hängen kannst. Lege die Schlaufe nun in das mit Futter

gefüllte Förmchen und bedecke den Knoten der Schlaufe mit Körnern.
3. Jetzt musst Du das Kokosfett erwärmen. Mache das am besten mit Deinen Eltern oder älteren Geschwistern gemeinsam. **Das Fett soll nur erhitzt werden, damit es flüssig wird.**

4. Nun musst Du das **Fett** mithilfe eines Löffels oder einer kleinen Kelle **über das Futter gießen**, bis die Körner bedeckt sind.

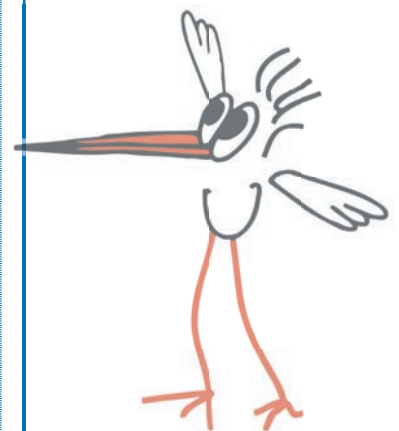
5. Damit die Vogelfutterleckerei auch fest wird, stellst Du nun Deine Förmchen für 3 bis 4 Stunden in den Kühlschrank. Danach kannst Du es vorsichtig herausklopfen.

TIPP: Wenn es zu schwierig ist, das Futter aus den Förmchen zu lösen, dann stell Dein Förmchen kurz ins heiße Wasser. Dann sollte es sich ganz leicht lösen.

6. Jetzt kannst Du draußen Deine kleinen selbstgemachten Futterstationen aufhängen – egal ob auf dem Balkon oder an einem Baum.

Mara... was?

Der Marabu ist ein **Verwandter** der Störche. Marabus leben direkt in **Afrika** und sind bekannt als **Aasfresser**. Sie ernähren sich also fast nur von **toten Tieren**. Der auffälligste Unterschied zum Storch ist der **lange rosafarbene Kehlsack**. Dieser hilft dem Marabu, mit den heißen Temperaturen in Afrika zurecht zu kommen.



Wusstest Du schon?

..., dass Storkow eine Storchentstadt ist?

Der Name Storkow klingt doch schon irgendwie wie „Storch“, oder? **Das stimmt aber nicht.** Storkow kommt von dem slawischen Wort **Sturkuowe**, welches Sumpf bedeutet. Denn unsere **Umgebung** war **früher ein großer Sumpf**. Aus diesem Grund gibt es heute so **viele** schöne **Seen** in unserem Naturpark. Diese bieten **feuchte Gebiete**, in denen sich die **Störche** am wohlsten fühlen. Deshalb gibt es hier viele von ihnen und einer davon ziert das Storkower Stadtwappen.



Klick-Tipp



Nestsuche der Störche

Ella und Hannes finden ein Storchennest. Es muss aus dem Nest gefallen sein. Natürlich will Fritz den beiden helfen, nur wie?



Steckbrief Storch

In Norddeutschland wird der Weiß-Storch auch „Adebar“ genannt. Das bedeutet „Glücksbringer“.

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Anlina Städter (FÖJ). Gestaltung: Marcel Gädig

Naturpark
Dahme-Heideseen



Gärten der Vielfalt in Storkow

SERIE: Tipps für Ihr grünes Paradies von Biogärtner Franz Heitzendorfer für die Monate Oktober und November.



„Fange Energie ein und bewahre sie!“ (2. Design-Grundsatz der Permakultur)

Die Permakultur wurde vor knapp 50 Jahren als Antwort auf die Erdölkrise des Jahres 1973 von Bill Mollison und David Holmgren in Australien entwickelt. Vom Klimawandel war damals noch nicht die Rede. Aber man ahnte bereits, dass die Vorräte an fossilen Energieträgern nicht ewig reichen würden und begann zu überlegen, wie Wirtschaft und Landwirtschaft „nach dem Erdöl“ zu gestalten wären.

Wenn wir fossile Energieträger verbrennen, dann setzen wir über Jahrmillionen gespeicherte Sonnenenergie frei, denn Erdöl, Erdgas und Kohle sind ja nichts anderes als langfristig in der Erdkruste gespeicherte organische Substanz, also die Überreste früherer Vegetationen und Lebensformen, die ihre Lebenskraft aus der Sonne gewonnen haben, so wie das heutige Leben auf der Erde auch: Grundlage allen Lebens ist die Photosynthese, in der aus Kohlendioxid und Wasser mit Hilfe von Lichtenergie Zucker und alle weiteren Kohlenstoffverbindungen aufgebaut werden. Diese Fähigkeit besitzen nur bestimmte Bakterien und Algen und alle höheren Pflanzen – und alles tierische und menschliche Leben ist von diesem Prozess abhängig.

Wird organische Substanz abgebaut oder verbrannt, so wird der darin gespeicherte Kohlenstoff freigesetzt und in Form von Kohlendioxid (CO₂) wieder in die Atmosphäre entlassen. Durch die stetige Anreicherung von CO₂ in der Lufthülle verstärkt sich aber der Treibhauseffekt. Die globalen Durchschnittstemperaturen steigen. Das Weltklima gerät nach und nach aus den Fugen.

Was können wir aber nun als kleine Gartenmenschen dagegen unternehmen? Als erstes natürlich, möglichst wenig fossile Energien ver(sch)wenden – was uns aktuell aufgrund der massiv gestiegenen Preise ohnehin ein Herzensanliegen sein sollte!

Aber es gibt natürlich auch im Garten einige Möglichkeiten, „Energie einzufangen“ und CO₂ dauerhaft zu fixieren, beispielsweise dadurch, dass wir Bäume nicht fällen, sondern wachsen lassen und möglichst viele Gehölze neu pflanzen. Ich habe ja bereits letztes darauf hingewiesen, wie wichtig und nützlich Bäume im Garten sind.

Eine mindestens ebenso effektive Methode, Sonnenenergie einzufangen und Kohlenstoff langfristig zu binden, besteht in konsequenter Mulchwirtschaft und Kompostierung und in der Anreicherung des Bodens mit Dauerhumus: Alle organische Substanz und Biomasse, die im Garten anfällt, sollte auch im Garten verbleiben und dazu beitragen, die Fruchtbarkeit der Böden zu verbessern. Gerade unsere Sandböden sind arm an Humus und Nährstoffen, was zudem auch ihre Wasserhaltekapazität vermindert. Für das Pflan-

zenwachstum ist das, wie wir in den vergangenen Jahren sehen mussten, höchst ungünstig. Indem wir unsere Gartenabfälle kompostieren und zurück in den Boden bringen, füttern wir das Bodenleben und machen dadurch die darin gespeicherten Nährstoffe wieder für Pflanzen verfügbar: Regenwürmer, Bakterien und Pilze können sich reichlich vermehren, zerlegen die Biomasse, bauen Humus auf und machen die Böden fruchtbar. Je dunkler die Erde ist, umso mehr organische Substanz (also Kohlenstoff) ist darin gespeichert, umso höher ist der Nährstoffgehalt und auch die Wasserhaltekapazität: Solche Böden speichern sehr viel Wasser und bleiben länger feucht, die Pflanzen haben weniger Stress, wachsen besser und gesünder und produzieren dadurch mehr Biomasse, die Sie wieder in den Kreislauf zurückführen können. Wenn Sie so wirtschaften, müssen Sie nie wieder Gartenerde oder Dünger kaufen: Sobald die Biomassemaschine gestartet ist, produziert Ihr Garten ganz von selbst, was Ihre Pflanzen brauchen, und Sie haben genügend Material, um Ihre Beete mit Nährstoffen zu versorgen und Ihre Töpfe mit eigener Erde zu befüllen. Und ganz nebenbei tun Sie etwas gegen

die Klimakrise, weil Ihr Gartenboden nun große Mengen an Kohlenstoff speichert!

Genau jetzt ist die beste Zeit, mit konsequenter Kompostierung zu beginnen: Bauen Sie einen Kompostbehälter oder setzen Sie einfach eine kegelförmige Miete auf! Beides funktioniert sehr gut, wenn Sie eine möglichst reichhaltige Mischung aus Laub, Rasenschnitt, zerkleinertem Heckenschnitt, gehäckseltem Holz und Küchenabfällen aufsetzen. Wenn Sie einen perfekten Kompost haben wollen, fügen Sie nach jeder 15-20 cm dicken Lage noch ein paar Handvoll Urgesteinsmehl, Gartenkalk, Tonmineral/Bentonit und (falls vorhanden) Bio- oder Pflanzenkohle hinzu. Um den Kompostierungsprozess noch etwas anzufeuern, können Sie auch Kompostbeschleuniger untermischen, dann haben Sie bereits in der kommenden Gartensaison reifen und verwendbaren Kompost. Wichtig ist, dass der Kompost ausreichend feucht ist. Bei Trockenheit stellen die Mikroorganismen ihre Arbeit ein und der Kompostierungsprozess wird unterbrochen!

Günstig ist es, vor dem Winter die Beete mit zerkleinertem Laub und Rasenschnitt zu bedecken oder das Herbstlaub einfach liegen zu lassen: unter dieser Mulchschicht bleibt es warm und das Bodenleben aktiv, die Erde wird mit Humus angereichert, das Wurzelwachstum gefördert und die Beetpflanzen finden in der nächsten Saison ein reiches Nährstoffangebot vor.

Ja, so einfach ist es, etwas Gutes für Natur, Umwelt und Klima zu tun – und dabei auch noch Energie und Geld zu sparen! Ihr Garten und die Pflanzen werden es Ihnen danken, spätestens im kommenden Jahr. Und ich wünsche Ihnen viel Freude bei der gesunden herbstlichen Gartenarbeit!



meine Tipps:

Zuschlagstoffe für den Kompost:

- Urgesteinsmehl
- Gartenkalk
- Tonmineral / Bentonit (Neudorff „Sandbodenverbesserer“)
- Kompostbeschleuniger
- Biokohle/Pflanzenkohle

Videos über Schnellkompostierung:

<https://www.youtube.com/watch?v=mywszavPQwE>



Auf den Spuren der Bergarbeiter in den Rauener Bergen



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Fast jeder kennt die Hauptwanderoute zu den Rauener Markgrafensteinen. Findlinge, die in der letzten Eiszeit aus Skandinavien mit dem Gletschereis hierher getragen wurden. Neben diesen beiden Riesen schlummern in den Rauener Bergen noch weitere Relikte der Vergangenheit, Geschichten und Geheimnisse. Es gibt jede Menge zu entdecken!

Die ausgeschilderte Bergwerkstour z.B. ist ein thematischer 9 Kilometer langer Rundwanderweg. Schon im Ortskern begrüßt eine Bergarbeiterfigur die Wanderer,

denn Braunkohle wurde in Rauen seit 1842 abgebaut. Bis zu 1000 Tonnen Kohle pro Tag wurden gefördert. Um den Transport zu erleichtern, ließ Landrichter Conrad von Rappard eine Pferdeeisenbahn bis zur Spree und zum Scharmützelsee errichten. Der „Beutstollen“ wurde in Betrieb ge-

nommen und 30 Pferde waren nötig, um die Kohle herauszubefördern. Beliefert wurden Berliner Einrichtungen z.B. die Dampfmaschine zum Betrieb des Springbrunnens im Lustgarten, das königliche Garnison-Lazarett am Brandenburger Tor oder das General-Postamt. Von Rappard versuchte die Kohle auch in die Berliner Haushalte zu bringen, zunächst mit mäßigem Erfolg. Bis zu diesem Zeitpunkt heizte die Bevölkerung lieber mit Holz und Torf. Kaum einer wollte auf die schweren

Kohlestücken umsteigen.

Energiewende zur damaligen Zeit. Die Gruben in Rauen und Petersdorf gehörten in den 1850er-Jahren zu den bedeutendsten in der Region. Der Bergbau zog viele Arbeiter und deren Familien

in den Ort. 1885 wurde der „Raunsche Bergverein“ gegründet. Sieben Gasthöfe gab es zu dieser Zeit für die Kumpel in der belebten Gemeinde. Heutzutage kaum vorstellbar! Den Freizeitfreunden in der Gegenwart bleibt eine Eisdiele. Mit der wachsenden Ausbreitung des Braunkoh-



Herbstlicher Blick von den Rauener Bergen.

FOTO: JENNY JÜRGENS

lebergbaus in Preußen verlor das Bergwerk in Rauen an Bedeutung. In den 1920 Jahren ging die Grube „Gnadenreich“ Konkurs.

Historische Hinweisschilder zeigen die ehemaligen Stellen des Tagebau-Bahnhofes, des Grubenfeldes, den Teufelssee, den Grubensee und den Hirschbrunnen, eine Wildtränke. Neben der Kohle wurden Formsande und Ton abgebaut. Der Grubensee und die Tongruben in Bad Saarow sind die Überbleibsel dieses Abbaus. Die

abwechslungsreiche Wanderung führt am Rauener Aussichtsturm vorbei und zweigt dort von der touristischen Hauptroute ab. Der Wanderweg ist durch einen Hammer gekennzeichnet. Ein detailreicher Rückblick zur Geschichte des Bergbaus ist an einer Informationstafel an der Rauener Hauptstraße nachzulesen. Wer den Tag nutzen möchte, nimmt noch einen Abstecher und besucht die beliebten Markgrafensteine, den steinernen Tisch und die ehemalige Skischanze.

Inselwelt und Sehnsucht

STADTBIBLIOTHEK STORKOW: Vier spannende Neuerwerbungen, die ab sofort ausgeliehen werden können.

In den Regalen der Storkower Stadtbibliothek sind vier spannende Neuerscheinungen zu finden, die derzeit in den Bestseller-Listen auftauchen. Die Bibliothek im Fachwerkhaus der Burg Storkow, Schloßstraße 6, ist montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Dörte Handen – Zur See: Die Fähre braucht vom Festland eine Stunde auf die kleine Nordseeinsel, manchmal länger, je nach Wellengang. Hier lebt in einem der zwei Dörfer seit fast 300 Jahren die Familie Sander. Drei Kinder hat Hanne großgezogen, ihr Mann hat die Familie und die Seefahrt aufgegeben. Nun hat ihr Ältester sein Kapitänspatent verloren, ist gequält von Ahnungen und Flutstatistiken und wartet auf den schwersten aller Stürme. Tochter Eske, die im Seniorenheim Seeleute und Witwen pflegt, fürchtet die Touristenströme mehr als das Wasser, weil mit ihnen die Inselkultur längst zur Folklore verkommt. Nur Henrik, der Jüngste, ist mit sich im Reinen. Er ist der erste Mann in der Familie, den es nie auf ein Schiff gezogen hat, nur immer an den Strand, wo er Treibgut sam-

melt. Im Laufe eines Jahres verändert sich das Leben der Familie Sander von Grund auf, erst kaum spürbar, dann mit voller Wucht. Klug und mit großer Wärme erzählt Dörte Hansen vom Wandel einer Inselwelt, von alten Gesetzen, die ihre Gültigkeit verlieren, und von Aufbruch und Befreiung.

Iny Lorentz – Ritter Constance: Frankreich Ende des 12. Jahrhunderts: Nur wenige Wochen sind Constance mit ihrem geliebten Ehemann vergönnt, dann muss Raoul dem Aufruf zum Kreuzzug nach Palästina folgen. Als Constance erfährt, dass Raoul von einem Sarazenen-Fürsten gefangen genommen wurde, fasst sie einen kühnen wie gefährlichen Plan: Um ihren Ehemann zu retten, folgt sie ihm als angeblicher Kreuzritter ins Heilige Land. Die Verkleidung ist ihre einzige Chance auf eine sichere Reise, obwohl es als Verbrechen gegen die Gesetze Gottes schwer bestraft werden kann. In Jerusalem angekommen, ist eine Strafe jedoch bald Constances geringstes Problem...

Leïla Slimani – Schaut wie wir tanzen: Die faszinierende Fortsetzung des Bestsellers „Das Land der Anderen“. Eine junge Ärztin

– und die Sehnsucht einer ganzen Generation nach einem neuen Leben. Wie viel Aufbruch ist möglich? Wie frei darf sie sein? Im Sommer 1968 kehrt Aïcha Belhaj nach vier Jahren Medizinstudium in Straßburg nach Marokko zurück. In Frankreich gehen die Studenten auf die Straße, von den Barrikaden tönt der Ruf nach gesellschaftlicher Veränderung. Doch in ihrer Heimat trifft die angehende Ärztin auf eine erstarrte Welt. Die Farm von Aïchas Vater floriert zwar, die Familie allerdings ist zerrissen. Ihr Bruder Selim verschwindet in einer Hippiekomune an der Küste und versinkt im psychedelischen Drogenrausch. Wie soll Aïcha sich behaupten in einem Land, in dem bisher nur Männer Ärzte sind und das von einem autoritären König regiert wird? Am Abend der Mondlandung begegnet sie in einer Strandbar bei Casablanca einem Wirtschaftsstudenten, den alle nur Karl Marx nennen. Er ist Teil einer intellektuellen Jugend, die das Land erneuern möchte. Kann Aïcha mit ihm ihren Traum von einem unabhängigen Leben verwirklichen?

Patricia Cornwell – Autopsie: Dr. Kay Scarpetta ist wieder da, wo alles be-

gann: Die renommierte Pathologin lebt nach vielen Jahren wieder in Virginia, gemeinsam mit ihrem Mann Benton, der als Rechtspsychologe beim Secret Service arbeitet, und ihrer geliebten Nichte Lucy. Aber Scarpettas Start als leitende Gerichtsmedizinerin von Virginia gestaltet sich mühsam: Ihr Vorgänger hat ihr nicht nur eine herrische Sekretärin hinterlassen, sondern auch marode Strukturen. Und es dauert keine vier Wochen, bis Scarpetta es mit einem verstörenden Fall zu tun bekommt: Eine Frau wurde brutal ermordet, ihre Leiche auf einem Bahngleis drapiert. Und die Ermittlungen führen Scarpetta gefährlich nah an ihr eigenes Zuhause heran. Noch dazu wird die Gerichtsmedizinerin ins Weiße Haus beordert – als Mitglied einer Kommission, die mit Angriffen auf die nationale Sicherheit befasst ist. Bei einer streng geheimen Weltraummission scheint es eine Katastrophe gegeben zu haben, der Kontakt zu den Astronauten ist abgebrochen. Und während Scarpetta im All ermittelt und eine forensische Ferndiagnose aus 400 Kilometern Entfernung stellt, ereignet sich auf Erden ein zweiter, ganz ähnlicher Mord an einer Frau, wieder in der Nähe von Scarpettas Zuhause...

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Musik & Theater

Lillys Gaumenkitzel: Die Schauspielerin Susann Kloss serviert am **1. November, 15 Uhr**, ein literarisches Menü. Manchmal kommt es anders als man denkt. Da muss einfach jemand einspringen, um den Abend zu retten. Hier trifft es Lilly, Köchin aus Leidenschaft. Sie legt den Kochlöffel weg und nimmt das Textbuch in die Hand. Sofern sie nicht lieber aus der Küchenpraxis plaudert. Eintritt: 5 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow. Tickets unter Tel. 033678 73108.

Alles hört auf kein Kommando: Kabarett mit „Die Oderhähne“ am **6. November, 16 Uhr**. Ein Titel, der mit leiser Ironie erkennen lässt, dass nicht alles so bierernst zu nehmen ist. Denn die Wirklichkeit ist von der Satire kaum noch zu unterscheiden. Es spielen: Margit Meller, Madlen Wegner und Ralph Richter. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 16 Euro in der Tourist Information, Tel. 033678 73108, der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow.

Weihnachtskonzert: Veranstaltung am **26. November um 19.30 Uhr** mit der Violinistin Elisabeth Balmas im Rahmen der Reihe „Lieben Sie Klassik“. Eintritt: 15 Euro Vorverkauf. Bestellungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow.

Natur & Heimat

Obstbaumschnitt an Jungbäumen: Theorieseminar am **4. November, 18 Uhr**, mit Franz Heitzendorfer. Themen: Baumformen, Schnittgesetze, Pflanz- und Erziehungsschnitt, Baumgesundheit, Bodenpflege, Sortenwahl. Eintritt: 7,50 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow. Tickets unter Tel. 033678 73108.

Obstbaumschnitt an Jungbäumen: Praxisseminar am **5. November, 10 Uhr**, mit Franz Heitzendorfer. Themen: Baumformen, Schnittgesetze, Pflanz- und Erziehungsschnitt, Baumgesundheit, Bodenpflege, Sortenwahl. Eintritt: 25 Euro. Ort: 15848 Kossenblatt. Tickets unter Tel. 033678 73108.

Frauenkräuter - Zauberwerk?: Workshop mit Regina Jubitz-Müller am **9. November, 18 Uhr**. Gemeinsam mit der Kräuterpädagogin Nützliches aus heimischen Kräutern für das eigene Wohl herstellen. Eintritt: 7,50 Euro plus 2,50 Euro für Material. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Anmeldungen unter Tel. 033678 73108.

Frühlüher-Pflanzaktion: Pflanzaktion mit Melanie Wagner (Naturpark) am **12. November, 13 Uhr**. Storkowerinnen und Storkower pflanzen gemeinsam Frühlüher-Zwiebeln. Teilnahme kostenfrei. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Anmeldungen unter Tel. 033678 73108.

Freizeit

Große Nachtwächterführung mit den Gefährten der Nacht: Tour durch das nächtliche Storkow am **4. November, 20 Uhr**. Dabei erfährt der neugierige Besucher viel Wissenswertes aus längst vergangener Zeit. Moritaten über einen ehemaligen Bürgermeister und Ritterballaden belustigen das Volk, aber auch nachdenkliche Geschichten über das harte Leben im Mittelalter gehören dazu. Eintritt: 10 Euro. Karten im Vorverkauf unter Tel. 033678 73108. Veranstalter: Gefährten der Nacht Storkow (Mark) e.V. Treffpunkt: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Bolivien - Land der Extreme: Multivisionsshow mit Bildern und Musik am **11. November, 20 Uhr**. Eintritt: 14 Euro (Vorverkauf), 17 Euro Abendkasse. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow, Tel. 033678 73108.

Go West - Traumreise durch Kanada: Multivisionsshow mit Bildern und Musik am **12. November, 20 Uhr**. Eintritt: 14 Euro (Vorverkauf), 17 Euro Abendkasse. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow, Tel. 033678 73108.

Storkow leuchtet: Laternenumzug, Live-Musik & Lasershow am **18. November ab 17 Uhr** auf dem Storkower Marktplatz. Der Marktplatz von Storkow wird den ganzen Abend in kräftigen Farben illuminiert und auf der Bühne wird es ein unterhaltsames Programm mit Live-Musik von

der „Best Friends Music Company“ (Folk, Rock, Blues & Jazz) und einer stimmungsvollen Lasershow geben. Eintritt frei.

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane
Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde

Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC
Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff
Freitag: 10.00-12.00 Uhr - Schreiberling / Schreibwerkstatt; 11.00-13.00 Uhr - EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (jeden letzten Freitag im Monat, mit Anmeldung)
Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)

Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:

- Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit Anmeldung.
 - Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)
 - 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern
 - 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre
- Dienstag:**

- 9.30 Uhr Eltern-Frühstück
- 15-17.30 Uhr Spielcafé

Mittwoch:

- 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres
- 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternanteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich, anschließend Spielcafé

Donnerstag:

- Elternberatung ab 11 Uhr
- 15-18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)
- Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Freitag:

- Ab 13 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

- Montags** ab 15 Uhr: Kinderkarate
- Dienstags** ab 18 Uhr: Qi Gong
- Mittwochs** ab 13 Uhr: Spielmobil im großen Saal
- Donnerstags** ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück
- Donnerstags** 17-21 Uhr: Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster
Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861
Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sieglisch. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Drei Kabarettisten, drei Meinungen

SATIRE: „Alles hört auf kein Kommando“.

Die beliebte Frankfurter Kabarettgruppe „Die Oderhähne“ ist wieder zu Gast in Storkow (Mark). Am 6. November tritt sie um 16 Uhr im großen Saal der Burg auf.

„Alles hört auf kein Kommando!“ – Ein Titel, der mit leiser Ironie erkennen lässt, dass nicht alles so bierernst zu nehmen ist. Denn die Wirklichkeit ist von der Satire kaum noch zu unterscheiden. Drei Kabarettisten – drei Meinungen. Jeder hat eine, jeder hat seine. Warum soll man überhaupt noch Kabarett spielen, wenn man doch sowieso nichts mehr sagen darf? Und wenn man was sagt, interessiert's keinen mehr. Ist man dagegen?

Gegen was? Erstmal gegen alles. Und dann mal sehen. Es sagt einem ja keiner mehr, wo's langgeht. Aber vielleicht kommen die Drei doch noch zu einem Programm, das sich sehen lassen kann. Die Oderhähne hauen dem Publikum nicht nur neue Wahrheiten um die Ohren, sondern sie zeigen auch: Wo das Wissen aufhört, da fängt der Spaß erst richtig an. Es spielen Margit Meller, Madlen Wegner und Ralph Richter.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 16 Euro in der Tourist-Information, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), oder unter Tel. 033678 73108 sowie online unter www.reservix.de erhältlich.

„Lillys Gaumenkitzel“

UNRUHESTAND: Literarisches Menü auf der Burg.

Die Schauspielerin Susann Kloss serviert am 1. November um 15 Uhr ein literarisches Menü im großen Saal der Burg.

Die Köchin aus Leidenschaft legt den Kochlöffel weg und nimmt das Textbuch in die Hand. Sofern sie nicht lieber aus der Küchenpraxis plaudert. Und zwar so, wie ihr der Schnabel gewachsen ist. Über Käsespezialitäten und Wein zum Beispiel. Oder den unfreiwilligen Verzicht auf Fleisch. Zudem wagt sich Lilly auch an die Darbietung literarischer Texte über kulinarische Abenteuer, diverse Diäten und sinnlose Völlerei. Der Einlass ist ab 14 Uhr. Voranmeldungen nimmt die Tourist-

Information auf der Burg unter Tel. 033678 73108 entgegen. Das Ticket kostet 5 Euro.
Foto: Cathrin Bach





Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:

Frau Prochaska Tel. 68-411
Fax: 68-444
Tel. 68-433

Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Münn Tel. 68-462

Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:

Herr Irmer Tel. 68-465

IT:

Herr Noack Tel. 68-426

Herr Severin Tel. 68-425

E-Government:

Herr Birkholz Tel. 68-461

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
16-18 Uhr nach Vereinbarung
Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag 9-11 Uhr
und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götte 68-411

Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:

Frau Rengert 68-406

Frau Naumann 68-416

Frau Kirstein 68-427

Frau Kugland 68-407

Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro:

Frau Giese, Frau Voß 68-500

Standesamt: Frau Böhme 68-423

Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464

Ruhender Verkehr, Fundbüro:

Herr Hilsing 68-460

Außendienst Ordnungsamt:

Frau Habermann 68-460

Frau Purbst 68-503

Kitas, Schule, Soziales:

Frau Kähne 68-434

Frau Siebenhaar 68-435

Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855

Brandschutz: Herr Bergemann 68-417

Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445

oder 01525 / 4243220

Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza

0173 / 6006168

Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846

oder 0152 36839454

Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959

0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421

Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420

Kasse: Frau Piechnick 68-422

Geschäftsbuchhaltung:

Frau Hadeball 68-415

Inventar- /Anlagenbuchhaltung/ Bürgerbudget:

Frau Ambrosch 68-446

Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418

Steuern: Frau Döhning 68-419

Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411

Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431

Hochbau: Frau Baum 68-441

Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement:

Frau Gutsche 68-436

Grundstücksverkehr und Liegenschaften:

Frau Triepke 68-430

Tiefbau, Verkehr und Versorgung:

Herr Lohse 68-442

Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429

Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428

Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413

Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung,

Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)

Schloßstraße 6 Tel. 73108

15859 Storkow (Mark) Fax: 73229

Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108

Tourist-Information:

Herr Stark, Frau Habermann 73108

Veranstaltungskoordinatorin: Frau Lemcke 442838

Vermietungen: Frau Hilsing 442840

Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 44283%

Besucherzentrum Naturpark:

Frau Kowalsky 73228

Frau Cieciarski 442844

Tourist-Information & Ausstellungen:

Öffnungszeiten April bis Oktober

täglich von 10 bis 17 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kathar 73642

Kinderbibliothek, Leseförderung:

Frau Ackermann

Veranstaltungen: Herr Grossmann

Öffnungszeiten: montags, dienstags und donners-

tags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr

sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621

Hort „Würfelkids“ 72096

Kita „Altstadtkita“ 72189

DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936

Kita Küchensee 62603

Evangelischer Kindergarten 71243

Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141

Kita Groß Schauen 62734

Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959

Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014

Märkische Apotheke 6880

Apothekennotdienst:

diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833

aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812

Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)

Herr Jürgen Bialek 68-599

Stellvertreter:

Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow

(Mark), Fürstenwalder Straße 66

Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133

Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170

Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430

Haus der Begegnung 819760

Postagentur 73364

PRO Arbeit – kommunales Jobcenter

03366 35-4551

Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH

73856

Dalli-Rufbus für Storkow 128060

Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)

Notruf Wasserversorgung 0800 8457889

Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671

MAWV für Trinkwasser- und

Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Vorsitz:

Heinz Bredahl (SPD)

Stellvertreter:

Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)

Elmar Darimont (Neues Storkow)

Bürgermeisterin:

Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder

Neues Storkow

Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)

Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de)

Detlev Nutsch

Denny Flachsenberger

SPD

Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)

Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de)

Hans-Werner Bischof

Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft

Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)

Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de)

Joachim Kraatz

Dr. Johann Kney

Die Linke

Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)

(ulrich@svv.storkow.de)

Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD

Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)

Frank Zickerow

CDU

Fred Rengert

fraktionslos

Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger

Bugk Matthias Bradtke

Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof

Groß Eichholz Kay Fabian

Groß Schauen Holger Ackermann

Kehrig Joachim Kraatz

Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff

Kummersdorf Enrico Graß

Limsdorf Lothar Nischan

Philadelphia Thomas Lenz

Rieplos Hartmut Paschke

Schwerin Ryszard Czaskowski

Selchow Danny Manig

Wochowsee Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher

aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekre-

tariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.



CITROËN C3 YOU! EDITION STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN. ODER DOCH?

C3 YOU! STYLE PAKET	AB 119,- € MTL 0 € Anzahlung!	KUNDENBEWERTUNGEN CITROËN-ADVISOR.DE
---------------------	---	---

Auch Finanzierung möglich mit 0 € Anzahlung!

citroen.de

Citroën empfiehlt Total 1Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! 61 kW/83 PS, Benziner, 1199 cm³, inkl. Überführungskosten; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 119,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 30.11.2022. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet.

CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! (61 kW/83 PS), Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5.5 - 5.4 l/100 km, Kurzstrecke: 6.2 - 6.0 l/100 km, Stadtrand: 5.1 - 5.0 l/100 km, Landstraße: 4.9 - 4.8 l/100 km, Autobahn: 6.1 - 6.0 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 125 - 123 g/km

Werte nach WLTP - für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

Autohaus Reinhold GmbH (H)

Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow

Telefon 03 36 78 / 6 80 60 • Fax 03 36 78 / 6 80 62

info@citroen-reinhold.de • <https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow>

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Pflegehilfskräfte (m/w)
gesucht!

Weitere Infos auf
www.diakonie-storkow.de

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst –
auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06



Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de



typenoffene Kfz-Werkstatt Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-Service
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 23. November 2022!

Sie wollen eine Anzeige schalten? Rufen Sie uns an: **033760 20 68 91**.
Sie haben ein Thema? Mail an storkow@medienbuero-gaeding.de
Redaktions- und Anzeigenschluss: 11. November 2022